



HALBZEIT

Die Stadionzeitung des SV Gescher

Saison 2024/2025



SV Gescher Sponsorenabend

MARCEL REIF, SPORTJOURNALIST & -KOMMENTATOR, BEI UNS IM INTERVIEW S. 36

WARUM IST ES MEHR ALS EIN SPIEL?

PLAUDERECKE MIT DIRK TENBRINK

Ich bin verheiratet und habe zwei Söhne... Ich arbeite als Elektriker bei Elektro Wünsch, hier in Gescher. Und ja..., meine Leidenschaft ist das Tennis spielen.

Ausblick ab Seite 24

DER SV UND DER KARNEVAL

Der SV Gescher und die Stadtkarnevalisten verbindet mehr als Prinz Thomas. Wobei der – als „Doppelprinz“ – etwas nie Dagewesenes erreicht hat.

Ausblick ab Seite 12



WENN ES MAL WIEDER UP GEHT.

Beim Sport, im Job oder in der Freizeit –
mit **BOX UP** bist du safe abgesichert.

BOX UP – das Versicherungspaket für junge Menschen

Egal ob Unfallversicherung, Einkommenssicherung, Vermögensaufbau oder Privathaftpflicht – mit BOX UP hast du alles, was du brauchst. Keine endlosen Verträge oder verwirrende Angebote – du entscheidest, was dir wichtig ist und wir kümmern uns um den Rest.

Alles aus einer Hand – alles in einem Paket

Kostenlos und unverbindlich – buche dir jetzt einen Beratungstermin.

Telefonisch: 0 25 42 - 702 900

Per E-Mail: info@fl-gescher.de

Im Internet: finanzlounge-gescher.de/termine-buchen

fl-gescher.de

Finanzlounge Gescher GmbH – eine Marke der Volksbank Gescher eG

 **Finanzlounge**
Gescher

 **Volksbank**
Gescher eG

VORWORT

Parallelen zweier Welten

Liebe Mitglieder, liebe Freundinnen
und Freunde des SV Gescher,

Ist Fußball die schönste Nebensache der Welt oder ist es doch Karneval, die fünfte Jahreszeit?

Ich hatte in diesem Jahr das Glück, beides hautnah mitzerleben und in vollen Zügen zu genießen. Und dabei gab es noch eine weitere Besonderheit: In diesem Jahr traf mich die Faszination Karneval gleich doppelt. Ich war nicht nur SV Prinz – zusammen mit meiner Prinzessin Paula – sondern auch Stadt Prinz der Glockenstadt Gescher. Die Anerkennung SV Prinz zu sein, hat mich sehr gefreut, aber auch stolz gemacht. Und dann die große Ehre, oben in der Glocke zu stehen. Ich bin bis heute sprachlos und die Erinnerung daran zaubert mir oft noch ein Lächeln ins Gesicht. Zum krönenden Abschluss durfte ich mich auch noch frisch gebackener Alt-Herren-Meister des Kreises COE/AH nennen. Das ist unglaublich und dabei ist das Jahr 2024 noch gar nicht vorbei!

Die Faszination Fußball begleitet mich schon mein ganzes Leben. Ich begann als Jugendspieler bei Torna-

do Gescher. Dann folgte mein Wechsel in die A-Jugend zum FSV Gescher. Hier durfte ich meine ersten Schritte im Seniorenbereich machen bis hin zur Fusion der beiden Vereine. Aktuell möchte ich meine (große) Karriere im Alt-Herren-Bereich des SV Gescher noch gut 35 Jahre langsam ausklingen lassen.

Wenn ihr mich jetzt fragt, für welches Hobby ich mehr brenne, kann ich ganz klar sagen: für beide! Denn im Grunde geht es nicht darum, welches Hobby oder welcher Verein anscheinlicher ist. Es geht vielmehr um die Menschen des Vereins, die ihre Freizeit dafür nutzen, Menschen in jedem Alter eine Freizeitaktivität – wie das Fußballspielen oder das Gardetanz – zu ermöglichen. Das sind die Parallelen zwischen diesen zwei Welten. Auf den ersten Blick sehr unterschiedlich, bei genauem Betrachten doch gleich. Menschen, die sich treffen und die gleiche Faszination teilen. Ihre Zeit nutzen, um anderen ihre Liebe für die Sache näherzubringen.



Hiermit möchte ich meinen Dank aussprechen an all die Menschen, die die Vereinswelt in Gescher mit ihrem Handeln im Ehrenamt aufrechterhalten und unsere schöne Stadt zu dem machen, was sie ist: ein bunter Haufen – voll und ganz positiv gemeint – verrückter Menschen.

Euer Thomas III.
bzw. Thomas I. Wittich

SPONSORENABEND

Rückblick auf den Sponsorenabend 2024

Am Donnerstag, den 29. Februar 2024, fand der alljährliche Sponsorenabend des SV Gescher im Theater- und Konzertsaal der Stadt statt. Über 400 Gäste, darunter Sponsoren, deren Mitarbeiter sowie Partner, Unterstützer und Ehrenamtliche des Vereins, kamen zusammen, um einen abwechslungsreichen Abend mit spannenden Inhalten und prominenten Gästen zu erleben.

Der Abend stand unter dem Motto „Bei uns ist jeder zu Hause“ – ein Ausdruck der Wertschätzung, die der SV Gescher seinen Unterstützern entgegenbringt. Diese Wertschätzung zog sich wie ein roter Faden durch das gesamte Programm. Markus Lammerding, der 1. Vorsitzende des SV Gescher, betonte in seiner Begrüßungsrede die Bedeutung der Sponsoren für den Verein und stellte das Konzept vor, das den Sponsoren-



Markus Lammerding mit Sportjournalist und -kommentator, Marcel Reif (v.l.)

abend als einen von vielen wichtigen Bausteinen in der Zusammenarbeit mit den Unterstützern des Vereins positioniert. Er hob hervor, dass der SV Gescher mehr sei als nur ein Fusionsverein, sondern eine Gemeinschaft, in der sich jeder zu Hause fühlen kann.

Nach der Begrüßung durch Bürgermeisterin Anne Kortüm und die Bundestagsabgeordnete Anne König nahm Star-Reporter und Fußball-Experte Marcel Reif die Bühne ein. In seinem Vortrag ließ er die Zuhörer an einigen der prägenden Stationen seines beruflichen und sportlichen Lebens teilhaben. Mit Anekdoten aus seiner Zeit beim FC Kaiserslautern und seiner viel beachteten Rede vor dem Deutschen Bundestag zum Tag

des Gedenkens an die Opfer des Nationalsozialismus fesselte Reif das Publikum. Seine Worte, insbesondere sein entschlossenes „Nie wieder“, ernteten lauten und anhaltenden Applaus, was zeigte, dass er den Nerv des Publikums getroffen hatte.

Im Anschluss an den Vortrag folgte eine Podiumsdiskussion, moderiert von Markus Lammerding, bei der Marcel Reif zusammen mit weiteren Experten, darunter Dr. Bernward Maasjost, Präsident des SC Preußen Münster, und Andreas Hemsing, stellvertretender Bundesvorsitzender des dbb beamtenbund und tarifunion, über den Zustand der deutschen Fußball-Nationalmannschaft diskutierte. Die Meinungen reichten von Skepsis bis Optimismus, insbesondere bezüg-

über
400
Gäste

29.
Februar

Bei uns
ist **jeder**
zu Hause



Podiumsdiskussion mit Markus Lammerding (1. Vorsitzender SV Gescher), Marcel Reif (Sportjournalist, -kommentator), Andreas Hemsing (stellvertretender Bundesvorsitzender dbb beamtenbund und tarifunion, Bundes- und NRW-Landesvorsitzender komba gewerkschaft), Frank Wittenberg (Redaktionsleiter Allgemeine Zeitung Coesfeld), Erik Lanfer (Fußballspieler Rot Weiss Ahlen und ehem. Nationalspieler der U16), Dr. Bernward Maasjost (Vereinspräsident Preußen Münster) (v.l.)

lich der bevorstehenden Heim-Europameisterschaft 2024. Man war sich jedoch einig, dass eine mögliche Rückkehr von Toni Kroos ins Team positive Impulse setzen könnte, während Julian Nagelsmann als langfristiger Bundestrainer eher nicht infrage komme.

Der Abend bot den Gästen nicht nur interessante Einblicke in die Welt des

Fußballs, sondern auch zahlreiche Gelegenheiten zum Networking in entspannter Atmosphäre. Die Junior-Tanzgarde des SV Gescher sorgte für Unterhaltung, und ein gemeinsames Abendessen bot Raum für zwanglose Gespräche.

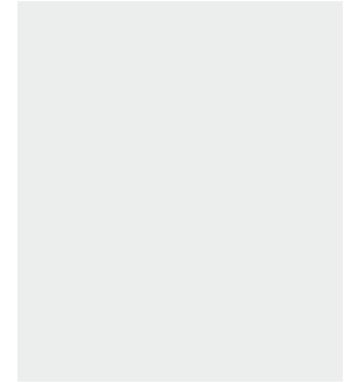
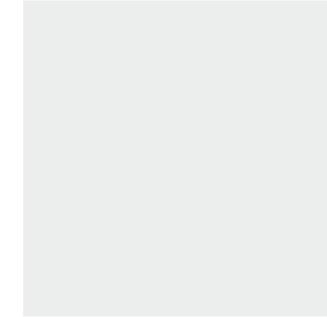
Ein weiterer Höhepunkt des Abends war die Eintragung von Marcel Reif ins Goldene Buch der Stadt Gescher,

eine Ehre, die ihm auf Initiative von Bürgermeisterin Anne Kortüm zuteilwurde. Dieser symbolische Akt rundete einen gelungenen Abend ab, der durch seine facettenreichen Themen, die kompetenten Ehrengäste und die perfekte Organisation in Erinnerung bleiben wird.

Bericht von: Kristin Kesselmann



Präsident des SC Preußen 06 e.V. Münster Dr. Bernward Maasjost



MEISTERSCHAFT Ü 32-HERREN

Die neue Schale steht in Gescher

Nagelneu ist die Schale, die nun für ein Jahr in Gescher thronen wird: Die Ü 32-Fußballer des SV haben sich die erstmals ausgetragene Meisterschaft im Kreis Ahaus/Coesfeld gesichert - und das ohne eine einzige Niederlage. Schon in der Gruppenphase hatte sich die Mannschaft des SV gegen FC Epe, FC Ottenstein und SpVgg Vreden nach Hin- und Rückspielen mit der Bilanz von 16 Punkten und 25:2 Toren souverän durchgesetzt und sich somit für die Endrunde qualifiziert.

Bester Torschütze mit acht Treffern war Johannes Dönnebrink.

Beim Endrundenturnier bekamen es die Gescheraner nach dem Modus „jeder gegen jeden“ mit VfB Alstätte, FC Vreden und Gastgeber ASV Ellewick zu tun. Im Eröffnungsspiel gegen Alstätte sorgten Jan Schwanekamp und Johannes Dönnebrink mit ihren Toren für einen 2:1-Sieg. Im zweiten Spiel gegen FC Vreden gewann Gescher souverän mit 2:0 – Torschützen

waren Marco Rotaru und wiederum Johannes Dönnebrink. Weil auch der ASV Ellewick gegen Alstätte und Vreden gewonnen hatte, kam es im letzten Spiel zum direkten Aufeinandertreffen um den Meistertitel. Dabei stand im Vorfeld fest, dass den Gescheranern wegen des besseren Torverhältnisses ein Unentschieden reichen würde. Damit wollte sich der SV aber nicht zufriedengeben, drückte auf einen Treffer und hatte die besseren Torchancen auf seiner Seite, um



etwas beruhigter aufspielen zu können. Letztendlich blieb es beim torlosen 0:0, doch das Ergebnis reichte dem SV Gescher, um erstmals Meister der Ü32-Mannschaften im Kreis

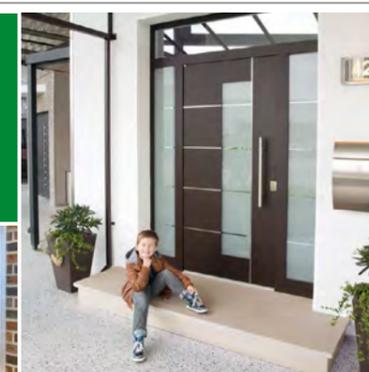


Ahaus/Coesfeld zu werden – was mit den Kindern und Frauen schon auf der Sportanlage in Ellewick gebührend gefeiert wurde.

Beitrag von der Allgemeinen Zeitung



WIR SORGEN FÜR
GRENZENLOSEN
TÜRJUBEL.



Öffnungszeiten Ausstellung

Montag bis Freitag 08.00 - 12.00 Uhr | 13.00 - 17.00 Uhr

Am 1. Sonntag im Monat ist Schautag von 14.00 - 17.00 Uhr
– keine Beratung kein Verkauf.

HDE Haustüren der
Extraklasse

Schlesiererring 33, 48712 Gescher

Fon 0 25 42 95 15-0

Fax 0 25 42 95 15-10

info@hde-gescher.de

www.hde-gescher.de



MIT WIROPA IN DER LIGA DER GROSSEN

Hochwertige Metallverarbeitung
für Ihr XXL-Vorhaben

DO IT XXL!



Marie-Curie-Str. 1 | 48712 Gescher
Tel. 02542 95 55 2-0 | info@wiropa.de



 www.wiropa.de



WIROPA KABINENGRAFFITI

Kabinengraffiti am Sportplatz Ahauser Damm



Bildernachweis: WiRoPa GmbH

Unser Premiumsponsor WiRoPa hat die Möglichkeit genutzt, eine der Kabinen an unserem Sportplatz am Ahauser Damm mit einem Graffiti zu gestalten.

Hier seht ihr anschaulich, in welchem Bereich das Unternehmen tätig ist – nämlich im Metallbau. Es hat sich dabei auf besonders große Bauteile spezialisiert. Denn klein kann ja jeder. Bei WiRoPa denken sie groß – XXL halt!

Umgesetzt hat das Graffiti das niederländische Team von „Mr. Graffiti“. Wir finden es richtig cool – es verleiht der Kabine das gewisse Extra!

Wir hoffen, es gefällt und inspiriert euch ebenfalls. WiRoPa drückt allen Sportlerinnen und Sportlern die Daumen für die kommenden Spiele. XXL-Siege wären natürlich besonders toll!

Ihr wollt sehen,
was Mr. Graffiti sonst so macht?



Hier geht's zur Website:
<https://www.mrgraffiti.nl/portfolio/>

An unsere Sponsoren:

Auch Sie möchten unseren Verein weiter unterstützen und gleichzeitig Ihre Unternehmenswerte an prominenter Stelle platzieren? Wir haben noch einige Kabinen frei! Senden Sie Ihre Anfrage einfach an: sponsoring@svgescher.de



SV & FRIENDS

Der SV und der Karneval

Eines Morgens bekam ich eine WhatsApp:

Guten Morgen Theo, hier ist Marc Rickert. Ich bin Mitglied im Team des Halbzeit Magazins vom SV Gescher. Wir sind gerade dabei, das neue Heft zusammenzustellen. Wir würden uns über einen Gastbeitrag des Karnevalsvereins freuen. Er würde unter der Rubrik „SV & Friends“ erscheinen. Wäre es möglich, dass du oder jemand anderes diesen schreibt? Wenn du Zeit hast, können wir auch gerne darüber telefonieren. Gruß Marc

Was folgte war ein sympathisches Telefonat, bei dem ich gleich zusagte – auch, um die Freundschaft unserer Vereine zu unterstreichen. Denn der SV Gescher und die Stadtkarnevalisten verbindet mehr als Prinz Thomas. Wobei der natürlich in diesem Jahr – als „Doppelprinz“ – etwas nie Dagewesenes erreicht hat. Auf unseren, auf euren Prinzen Thomas ein dreifach donnerndes „Gescher Helau“, „SV Helau“, „Gescher Helau“!

Viele unserer Prinzen sind oder waren im SV aktiv. Sei es als Spieler oder hinter den Kulissen. Gemeinsam haben unsere Vereine schon das ein oder andere Konzertevent auf die Beine gestellt. Mit dem SV-Urgestein Rainer Nienhaus im Rücken und einem leistungsstarken Team aus beiden Vereinen haben wir in dem Bereich schon viel erreicht und wollen auch zukünftig wieder Events für die Gescheraner organisieren.

Der Karneval in Gescher ist seit jeher ein Fest, das erst durch die Vereine, die Nachbarschaften und Cliques lebendig wird. Daher ist es selbstverständlich, dass wir Karnevalisten die Vereine unterstützen – mit unserer Aufwartung und dem Besuch des amtierenden Prinzen mit seiner Garde. So ist der SV Karneval als Termin bei uns immer gesetzt und der amtierende Prinz oder die Prinzessin freut sich immer schon auf diesen Termin, bei dem unsere Garde tanzt und wir gemeinsam die fünfte Jahreszeit feiern.

Eins ist sicher: Ohne die gegenseitige Unterstützung wäre das größte Volksfest in Gescher in seiner jetzigen Form gar nicht möglich. Unser besonderer Dank gilt daher auch dem DRK und der Feuerwehr, die bei unserem großen Karnevalsumzug immer selbstlos mit dabei sind. DANKE!!!

Als langjähriger Moderator der Ehrenamtsgala der Stadt Gescher weiß ich, wie viele SVler sich ehrenamtlich in der Stadt engagieren. Wie alle Vereine sind auch der SV und die Karnevalisten auf diese ehrenamtliche Unterstützung angewiesen. Was uns antreibt? Ich denke, dass wir alle unser gemeinsames Zusammenleben



verbessern und lebenswert machen wollen. Gerade der SV hat auch einen großen Stellenwert beim Thema Integration und Inklusion. Über den Sport ist es möglich, neue Kontakte zu knüpfen und Anschluss zu finden. Wir Karnevalisten sind ebenfalls für alle offen und feiern an Karneval mit jedem, der das Herz am richtigen

Fleck hat und genau wie wir Lebensfreude und Spaß verbreiten möchte.

Wir sehen den Karneval in Gescher als ein Fest für alle Närrinnen und Narren und so kann auch jeder, der möchte, Vorschläge bei unserem Konklave einreichen. Da der Karneval nicht immer am selben Datum stattfindet, ist auch unser Konklave nicht immer am selben Datum. Vorschläge sollten also spätestens acht Wochen vor dem Fest beim amtierenden Prinzen, dem Nachbarschaftsoberpräsidenten, Manna II. Blesenkemper oder beim Präsidenten der Karnevalisten eingeworfen werden. Gerne mit Vermerk an das Konklave.

Wir freuen uns, dass wir und der SV in diesem Jahr denselben zum Prinzen ernannt haben. So können unsere beiden Vereine sicher sein, den richtigen auserkoren zu haben. Wir wünschen uns für Thomas, für den SV und für den Karneval eine tolle „Zweite Halbzeit“ mit Thomas I. Wittich. Bei euch ist er ja Thomas III. ;-)

Mit freundschaftlichen Grüßen und auf weiterhin sehr gute Zusammenarbeit, verbunden mit einem kräftigen „Gescher Helau“, „SV Helau“, „Gescher Helau“!

Theo Heisterkamp
-Präsident-
Stadtgemeinschaft der Karnevalisten Gescher e.V.



Mehr Spielfeld.
Weniger Ersatzbank.



<https://karriere.sparkasse-westmuensterland.de>

**Was willst du mehr?
Die Ausbildung
bei der Sparkasse
Westmünsterland.**

Du willst lieber von Anfang an gemeinsam was bewegen, statt ewig auf deine Chance zu warten? Bei uns erwartet dich ein praxisnaher Einstieg in eine Karriere mit viel Zukunft und jeder Menge Sinn.

Weil's um mehr als Geld geht.



Sparkasse Westmünsterland

FREUNDEBUCH

Das bin ich

Mattes Feldmann

Ich bin 16 Jahre alt
 Mein Geburtstag 23.06.2007
 Meine Sportart Fußball
 der beste Verein SV Giescher
 meine Position zentrales Mittelfeld
 Traumberuf Tischler
 Lieblingssportler*in Bastian Schweinsteiger
 beste/r Trainer*in Jonas Schlemmer

Lieblingsfarbe rot

Facts

Ich bin Team

Sommer oder Winter

Alpen oder Nordsee

Süß oder salzig

Schokolade oder Chips

Tee oder Kaffee

Mein Beruf Ausbildung zum Tischler

Lieblingssportart (außerhalb des Fußballs)

Formel 1

aktueller Verein

SV Giescher

TEPMA
Engineering

WIR
SUCHEN
DICH!



Planvoll in die Zukunft:
Smarte Gebäude durch
intelligente Planung

www.tepma.de/karriere

SAISONRÜCKBLICK 2023/2024



NEUZUGÄNGE 1. MANNSCHAFT

Talentschuppen statt teurer Verpflichtungen



Stoßen neu zum Bezirksliga-Kader des SV Gescher: (oben von links) Spielertrainer André Hippers, Louis Pöpping, Silas Weiler, Trainer Martin Arends; unten von links: Anton Macha, Luis Roling, Henry Becking; es fehlt Eric Büger.

Bei den Neuzugängen bedienen sich die Trainer im eigenen Verein

Abgänge? Nur intern. Neuzugänge? Ebenfalls alle aus dem eigenen „Stall“ – da bleibt sich der SV Gescher nach wie vor treu. Teure Neuzugänge, das können andere machen. Am Ahauser Damm wissen sie um ihren Talentschuppen und geben immer wieder aufstrebenden Kickern eine Chance. „25 Spieler umfasst der Kader in der Vorbereitung“, erklärt Martin Arends. „Wir nutzen jetzt die Zeit, uns einen Überblick zu verschaffen.“

Drei Kandidaten sind auch aus beruflichen Gründen zur zweiten Mannschaft gewechselt und laufen nun in der A-Liga unter Tim Püttmann und Marcel Peiler auf: Aaron Hermeler, Fabian Tschiskale und Luca Graffe. Den umgekehrten Weg gehen Luis Roling und Eric Büger, die ihre Chance in der Bezirksliga suchen wollen. Aus der eigenen A-Jugend rücken Henry Becking und Louis Pöpping hoch, ebenso wie Torwart Silas Weiler, der schon in der vergangenen Saison sein

Debüt gefeiert hat, als Andreas Saalmann verletzungsbedingt ausgefallen ist. Ein Rückkehrer ist Anton Macha, der nach einem längeren Auslandsaufenthalt wieder zur Verfügung steht.

Wobei auch weitere Kandidaten als Neuzugänge durchgehen könnten. Spielertrainer André Hippers selbst zum Beispiel, der in der vergangenen Saison mit anhaltenden Verletzungsproblemen zu kämpfen hatte und häufiger nicht auf dem Feld mitmischen konnte. „Da hoffen wir gemeinsam diesmal auf mehr Einsätze“, weiß Arends, wie wichtig sein Trainerkollege für die defensive Stabilität ist. Gleiches gilt für Jonas Greiwe, der erst zum Saisonende die Schuhe schnüren konnte, und die beiden Kreuzband-Patienten Alexander Trogemann und Marcel Probst. „Marcel bauen wir nach wie vor vorsichtig auf“, will Arends kein Risiko eingehen. „Er ist natürlich ein echter Qualitätsspieler.“

Qualität, mit der sie eine deutlich ruhigere Saison hinlegen wollen. „Wir

haben immer wieder viel Lob bekommen“, zuckt Hippers mit den Schultern. „Aber wir müssen jetzt auch die Ergebnisse liefern.“ Was den angenehmen Nebeneffekt mit sich bringe, sonntags auch mal ohne den großen Druck im Nacken zum Platz kommen zu können: „Das wünsche ich mir für die Jungs.“

Und das Trainerduo wünscht es für sich selbst ebenfalls. Dass am Ende mit Rang sechs sogar die zweitbeste Bezirksliga-Platzierung seit 2017 herausgesprungen ist, mutet angesichts der stressigen Monate etwas verwunderlich an, ist aber auch dem tollen Endspurt mit vier Siegen in Folge geschuldet. „Zu Beginn hatten wir sehr viel Pech“, denkt Hippers an einige ebenso unnötige wie unglückliche Niederlagen. Wobei trotz der schwierigen Lage immer Ruhe herrschte in der Mannschaft und im Umfeld. „Schön, dass wir diese Rückendeckung hatten“, weiß Arends es zu schätzen – was es den beiden Trainern deutlich einfacher machte, an ihrer Idee festzuhalten. „Wir fühlen uns in Gescher total wohl und haben tolle Bedingungen.“

Das soll sich in Jahr zwei auszahlen. Wohin die Reise konkret geht, da wollen und können sie sich nicht festlegen. SuS Stadtlohn zählen sie zu den Topfavoriten. Was in Schöppingen und Reken oder beim Landesliga-Absteiger Vorwärts Epe geht, sei schwer einzuschätzen. „Ziel sollte sein, dass wir uns auch in der Tabelle verbessern“, sagt Martin Arends. Was endlich mal weit weg wäre von der Abstiegzone.



Werde Teil des HUESKER Teams!

Als außerordentlich erfolgreiches mittelständisches Unternehmen gestalten wir seit 160 Jahren die Zukunft. Wir entwickeln und produzieren technische Textilien, die als nachhaltige Ingenieurlösungen alternativ zu herkömmlichen Bauweisen eingesetzt werden.

Ein Auszug verschiedener Mitarbeiter-Benefits:



Eine attraktive Vergütung mit Urlaubs- und Weihnachtsgeld und betrieblicher Altersvorsorge



Flexible Arbeitszeiten in einem hybriden Modell und 6 Wochen Urlaub/Jahr



Vergünstigte Nutzung von E-Ladesäulen und Jobbike mit Arbeitgeberzuschüssen



Teilnahme an Sportevents mit Fußball- oder Laufteams



Employee Assistance Program und Prämienmodell im betrieblichen Gesundheitsmanagement



Vergünstigte Mittagessen in Gaststätten vor Ort

Detaillierte Informationen findest du auf [HUESKER.de](https://www.huesker.de)

HUESKER Synthetic GmbH | Frau Elke Cohaus | Personalabteilung | 48712 Gescher | karriere@HUESKER.de



Scannen und offene Stellen entdecken

GASTBEITRAG

Echte Gescheraner Glocals

– global agierend und lokal verortet



Das Unternehmen HUESKER ist Sponsor des SV und aus Gescher nicht mehr wegzudenken. Allein das markante Gebäude prägt das Stadtbild. Doch was verbirgt sich eigentlich hinter der Backsteinfassade? Unser Redaktionsteam hat mit Christian Roleff gesprochen, der bei HUESKER die Marketing- und Personalabteilung verantwortet. Er gibt uns einen interessanten Einblick in das Traditionsunternehmen.

HUESKER ist seit über 160 Jahren als Textilunternehmen in Gescher ansässig und wächst kontinuierlich. Wie schafft ihr das?

Christian Roleff: Wir haben uns stetig neu erfunden und zunehmend auf technische Textilien für die Bereiche Agrar, Industrie und die Baubranche spezialisiert. In diesen Bereichen bieten wir einzigartige Lösungen und ersetzen Stahl und Beton durch nachhaltigere Lösungen aus Textil. Unsere Produkte kommen beispielsweise im Küsten- und Hochwasserschutz zum Einsatz, bewahren Böden und Grundwasser vor Schadstoffen oder machen Verkehrswege länger und sicher nutzbar. Das sind topaktuelle

Herausforderungen unserer Zeit, bei denen unsere Expertise gefragt ist und die unser Wachstum sichern.

Und was ist einzigartig im Bereich Agrar, was vielleicht die Wenigsten wissen?

Christian Roleff: Wir rüsten unter anderem Rinderställe mit einer komplett smarten Stallklimotechnik aus, quasi ein Smart Home für Kühe. Das ist besonders wichtig für eine tiergerechte Haltung – um das Tierwohl zu steigern. Hier sind wir weltweit echte Pioniere mit einzigartigen Systemlösungen.

Stichwort „International“: Wie groß ist HUESKER denn mittlerweile und fühlt ihr euch noch als Gescheraner Unternehmen?

Christian Roleff: Wir sind mittlerweile mit elf Tochterunternehmen, rund 550 Mitarbeitern und vielen Vertriebspartnern auf allen Kontinenten aktiv. Unsere Wurzeln sind jedoch im Münsterland mit dem Hauptsitz in Gescher und einer großen Niederlassung in Dülmen, an denen rund 400 Mitarbeiter tätig sind. Wir sind deshalb echte Gescheraner „Glocals“ –

global agierend und lokal verortet!

Was macht HUESKER als Arbeitgeber im Münsterland so besonders?

Es ist unser Anspruch, Menschen eine echte berufliche Heimat zu bieten. Dazu gehören eine hohe Arbeitsplatzsicherheit und eine familiäre Kultur, die Tradition und Fortschritt verbindet. Auch Teamspirit ist uns sehr wichtig. Jeder soll sich wohlfühlen und sich entsprechend seiner Fähigkeiten einbringen können – für einen gemeinsamen Erfolg. Bereichernd sind außerdem die Vielfältigkeit und Internationalität unserer Belegschaft. Mittlerweile haben wir sogar Roboter als „Malocher“, die in der Produktion unermüdlich für eine körperliche Entlastung unserer Mitarbeiter sorgen. Mit diesem Fortschritt und der Diversität bleiben wir attraktiv als Arbeitgeber.

Und wie gut werdet ihr eurem Anspruch gerecht? Lässt sich das konkret messen?

Christian Roleff: Wir sind auf einem sehr guten Weg, würde ich sagen. Wir gehören hinsichtlich unserer Finanzkraft zu den oberen zwei Prozent aller deutschen Unternehmen – dank der familiären Gesellschafterstruktur. 89 Prozent unserer Mitarbeiter schätzen laut der letzten Befragung die hohe Kollegialität bei HUESKER und fast ebenso viele sind sehr zufrieden mit der Arbeitsqualität. Dass wir jedes Jahr zahlreiche 25- oder 40-jährige Jubilare feiern dürfen und gleichzeitig stetig neue Fachkräfte, Auszubildende und Quereinsteiger für uns als Arbeitgeber begeistern können, macht uns als traditionelles Industrieunternehmen sehr stolz. Manches

ist aber in Zahlen nicht messbar. Es ist schön zu sehen, wie viele Freundschaften innerhalb unseres Unternehmens und zu externen Partnern entstanden sind. Diese engen Beziehungen prägen maßgeblich unser Bild einer beruflichen Heimat und sind ein Grund für die hohe Loyalität vieler Mitarbeiter.

Spürt ihr die Auswirkungen der weltweiten Krisen auf eure Industrie?

Christian Roleff: Auch an uns gehen die vielen Krisen nicht spurlos vorbei. Sie verlangen von uns vor allem viel Anpassungsfähigkeit und schnelle Entscheidungen. Zum Beispiel ob wir Kurskorrekturen vornehmen müssen. Das ist für alle Beteiligten anstrengend. Bisher haben wir alle Einflüsse, die von außen auf uns einprasseln, gut bewältigt. Das geht nur mit einer starken und offenen Belegschaft, die zusammenhält und sich unterstützt. Dafür sind wir sehr dankbar. Das ist ein bisschen wie im Sportverein... gemeinsam schafft man mehr.

Unterstützt ihr deswegen auch den SV?

Christian Roleff: Wir geben gerne etwas zurück an die Menschen vor Ort, die uns und unsere Mitarbeiter so vielfältig unterstützen. Außerdem möchten wir natürlich, dass alle gesund bleiben, und da ist das vielfäl-

tige Angebot eines Sportvereins eine großartige Unterstützung im Freizeitbereich. Überdies hat uns das Konzept des SV-Vorstands, das uns vor ein paar Jahren vorgestellt wurde, total überzeugt. Da war es selbstverständlich, als Premiumsponsor aktiv zu werden.

Was darf man denn von HUESKER in Zukunft noch erwarten?

Christian Roleff: Wir haben das große Glück, Produkte herzustellen, die nachhaltiger sind als konventionelle Lösungen und helfen, CO₂ einzusparen und ökologisch sinnvoller zu agieren. Für diese Bauweisen werden wir noch stärker werben und uns selbst stetig weiter verbessern. Wir haben als erster Hersteller in unserer Branche Rohstoffe aus recycelten PET-Flaschen in unseren Geotextilien verarbeitet und werden in Zukunft zusätzlich bioabbaubare Rohstoffe verwenden. Damit werden wir unserem Motto gerecht, diese Welt noch etwas lebenswerter gestalten zu wollen.

Wie kann man denn HUESKER zu seiner neuen beruflichen Heimat machen?

Christian Roleff: Da wir weiter wachsen werden, suchen wir natürlich immer neue Mitarbeiter. Auf unserer Webseite sind alle offenen Stellen sowie die Vielzahl an Ausbildungsberu-

fen genannt, auf die sich jeder ganz einfach digital bewerben kann. Wir freuen uns auch über Initiativbewerbungen, die wir in unseren Bewerberpool aufnehmen dürfen. Wenn die passende Stelle frei wird, melden wir uns dann auch aktiv.

Mehr über HUESKER erfahrt ihr hier:



www.huesker.de



www.huesker.de/unternehmen/beruf-und-karriere/



CHRISTIAN ROLEFF IM

KURZPORTRAIT

Meine Aufgaben bei HUESKER:

Ich Sorge mit meinen zwei Teams dafür, dass ...

- Menschen ihren beruflichen Weg zu HUESKER finden und hier gerne bleiben
- Kunden weltweit wissen, worin wir die Besten sind und warum sie mit uns zusammenarbeiten möchten.

Meine Lieblingssportart:

Tennis (und im Urlaub Schlagball)

Mein Motto:

Kein Mensch braucht ein Motto, sei einfach wie Du bist!



BERICHT 1. MANNSCHAFT

Eine Horrorshow ist mehr als genug

Mit einer deutlich besseren Chancenverwertung sollen die üppigen PS auf den Platz gebracht werden

Auf einen Oscar in der Kategorie bester Kurzfilm setzen sie sicherlich nicht. Das Genre dieses Streifens ist aber eindeutig: Horror. „Nicht zu fassen“, schüttelt Martin Arends den Kopf, wenn er an das Video denkt, mit dem er und André Hippers ihrem Personal einen kalten Schauer über den Rücken getrieben haben. Der Inhalt: ein Potpourri an vergebenen Großchancen aus der vergangenen Saison. Material gab es da satt und genug.

Fakt ist: Beim SV Gescher verfügen sie über reichlich PS unter der Haube. Das wissen sie selbst und bekommen

es auch immer wieder von der Konkurrenz bescheinigt. „Dabei war uns bis fünf Spieltage vor Schluss überhaupt nicht nach Lachen zumute“, gibt Arends zu. Warum sie nicht oben mitmischten, sondern den kalten Atem des Abstiegsgeistes im Nacken spürten, liegt für das Trainerduo auf der Hand. „Wenn du eine solche Qualität von Torchancen in dieser Anzahl nicht nutzt, darfst du dich nicht beschweren.“

Wobei sich aus dieser Bilanz auch Positives ziehen lässt. „Wir haben viel Gutes gesehen“, betont André Hippers im Rückblick auf die Spielzeit 2023/24. Denn vergebene Hochkaräter sind die eine Sache – „wir können ja auch froh sein, dass wir sie in dieser Menge herausgespielt haben.“ Sie

im Abschluss auch einzunetzen, lasse sich trainieren, sei aber eben kein Freifahrtschein für den Sonntag. „Als Stürmer brauchst du auch Spielglück und einen Lauf“, weiß der 35-Jährige. Allzu viel ändern, das sei gar nicht erforderlich. Sie müssen sich nur deutlich häufiger für ihren Aufwand belohnen.

Klar, an einigen Details lässt sich immer feilen. Stichwort: Traktionskontrolle für die optimale Übertragung der Antriebskraft auf den Asphalt. Beziehungsweise auf den Kunstrasen. „Da geht es zum Beispiel um die Positionen innerhalb des Strafraums“, sagt Martin Arends. Darum, wie viele SVer wo stehen müssen, um die Hereingaben von den stark besetzten Flügeln zu verwerten. Das zählt zu den Klei-



(oben von links) Trainer Martin Arends, Spielertrainer André Hippers, Marcel Probst, Marius Winking, Jonas Greiwe, Leonard Evers, Louis Pöpping, Leon Bürger, Luis Roling, Henry Becking, Betreuer Hans-Joachim Schlüter, Betreuer Marcel Hörnemann; unten von links: Anton Macha, René Böing, Michel Wilkes, Silas Weiler, Thorin Graßnick, Andreas Saalman, Mika Büger, Dennis Schültingkemper, Felix Krumme; es fehlen: Alexander Trogemann, Eric Büger, Eric Sundrum, Tim Drießen, Marco Ostendarp, Jonah Ploß, Arne Reddemann und Raphael Busert.

nigkeiten, die am Ende entscheidend für ein besseres Gelingen sein können. „Die Spielidee steht, jetzt wollen wir das zweite Jahr für diese Dinge nutzen“, sieht der 38-Jährige einen großen Vorteil darin, dass alle Beteiligten schon wissen, die Trainer und Spieler ticken.

All das soll beitragen zu einer entspannteren Spielzeit, zu einer guten Platzierung, nicht zuletzt zu einem

mitreißenden Kinoabend, wenn sie am Saisonende wieder einen Zusammenschnitt auf die Leinwand bringen. Ganz ohne Horrorshow.

Deutlich stressfreier soll die Saison 2024/25 für den SV Gescher laufen

Bericht und Bild von der Allgemeinen Zeitung



www.schwaneekamp.de

SCHWANEKAMP®
creating stone solutions



PLAUDERECKE DIRK TENBRINK

Plauderecke

Hallo Dirk! Schön, dass du als Leiter unserer Tennisabteilung heute bei uns in der Plauderecke sitzt. Stell dich doch unseren Lesern und Leserinnen einmal vor!

Mein Name ist Dirk Tenbrink. Ich bin verheiratet und habe zwei Söhne, die 16 und 19 Jahre alt sind. Ich arbeite als Elektriker bei Elektro Wünsch, hier in Gescher. Und ja, was soll ich sagen, meine Leidenschaft ist das Tennis spielen.

War das schon immer so – warst du seit jeher Tennisspieler?

Ich bin mit 13 Jahren angefangen – heute bin ich 55, also sind's schon ein paar Jährchen. Über meine Eltern bin ich zum Tennis gekommen, mein Vater war auch schon immer sportinteressiert und war damals 10-Kämpfer. Irgendwann sind meine Eltern beide in den Tennisverein gegangen, damals noch der TSG Gescher, da waren am Landhaus Capellen noch zwei Plätze. (Parallel gab es noch Blau-Weiß Gescher mit den Plätzen am Ahauser Damm, Anm. der Red.)

So ungefähr 1984 musste der Verein dort leider weg, im Anschluss ist die heutige Anlage im Industriegebiet entstanden. Zu der Zeit ging auch der große Tennisboom in Deutschland rund um Boris Becker und Steffi Graf los. Als ich dann angefangen habe, hatte ich erstmal Trainerstunden bei Bernhard Lanfer, der übrigens heute noch trainiert. Das ist derjenige, der die alten Fußballer in Schuss bringt und denen die Vor- und Rückhandtechnik beibringt, wenn sie mal den Sport wechseln wollen. Der ist jetzt glaube ich 72, aber immer noch fit wie'n Turnschuh.

Würdest du sagen, Fußballer und Tennisspieler sind vom Typ her grundsätzlich unterschiedliche Charaktere?

Naja, im Fußball hast du den Mannschaftsgeist und alles im großen Verbund. Das ist natürlich super. Du hast in jedem Fall mindestens 14 bis 15 Spieler in der Mannschaft. Beim Tennis würde ich sagen – auch wenn du die Mannschaftsspiele hast – stehst

du zumindest alleine auf dem Platz und bist alleine verantwortlich. Im Fußballkontext kannst du auch mal einen schlechten Tag haben und das fangen im Zweifel dann andere Leute auf dem Platz ab. Das hast du beim Tennis einfach nicht. Ich habe im Laufe der Zeit aber beides Mal gespielt, damals beim BSV Harwick auch mal Fußball :-)

Was war ligentechnisch das Höchste, was du im Tennis gespielt hast?

Ich habe damals in der Bezirksliga gespielt, da mussten wir teilweise auch mal bis nach Lotte fahren. Darüber gäbe es dann noch die Münsterlandliga, Westfalenliga und die 2. und 1. Bundesliga.

Wie läuft so ein Ligaspieltag mit der Mannschaft ab?

Generell fangen die Mannschaftsspiele Anfang Mai an – insgesamt sechs Spiele: drei Heim- und drei Auswärtsspiele. Pro Spieltag werden zuerst sechs Einzelspiele gespielt und im Anschluss drei Doppel, wobei die

Besetzung der Einzelspiele je nach LK der Spieler erfolgt. Im Normalfall fangen die Mannschaftsspiele sonntags so um 10.00 Uhr an und wir sind gegen 17.00 Uhr mit allem durch – das sind dann also lange, aber auch gesellige Tage.

Was versteht man genau unter LK?

LK steht für Leistungsklasse. Ich bin aktuell LK 14, wobei niedriger immer besser ist. Wenn ich an einem Spieltag einen Spieler mit besserer Wertung schlage, kriege ich entsprechend Punkte und kann in der Leistungsklasse aufsteigen. Wenn ich abseits der sechs Mannschaftsspiele meine LK verbessern möchte, kann man sich aber auch zusätzlich bei offenen LK-Turnieren anmelden, um Punkte zu sammeln.

Mein bestes Erlebnis bei einem Turnier war dabei ein LK-Turnier in Halle auf Rasen – den Untergrund hast du im Amateurbereich ja leider so gut wie nie. Ich hatte immer den Traum, einmal auf Rasen zu spielen und als meine Familie übers Wochenende mal mit Schwiegereltern an der Ostsee waren, habe ich das direkt ausgenutzt und am Sonntag dort das Turnier gespielt. Das war schon cool.

Kommt es beim Tennis viel auf den Untergrund an?

Klar, der Rasen beispielsweise ist viel schneller als die Asche- bzw. Sandplätze, die wir im Normalfall bespielen. Genauso ist das Spiel auf dem Indoor-Untergrund im Winter in der Halle schneller. Also ist das Tennis auch im Amateurbereich je nach Jahreszeit unterschiedlich.

Was war dein größter Erfolg?

Ich war in unterschiedlichen Disziplinen schon Vereinsmeister in Gescher und damals, als der Verein in Hochmoor noch recht neu war, bin ich dort Vizestadtmeister geworden – da war echt einiges los zu der Zeit. Und unterschiedliche Aufstiege mit der Herren-Tennismannschaft natürlich. Mein bestes Erlebnis war damals in Deuten: Da wars das direkte Duell im letzten Match der Saison und es ging um den Meistertitel. Nach den Einzeln stand es 4:2 für die Deutener. Die waren sich ohnehin auch vor dem Spiel schon ziemlich sicher, dass die uns wohl weghauen... Letztendlich haben wir aber alle drei Doppel gewonnen und ich hab zusammen mit Henning Brinkamp das letzte Spiel geholt, da ging es schon gut zur Sache. Das war wohl mein leckerstes Pils-Cola jemals nach einem Mannschaftsspiel... :-)

Neben den Mannschaftsspielen und freiwilligen LK-Turnieren lasst ihr jedes Jahr auch eine interne Vereinsmeisterschaft stattfinden. Wie läuft die ab?

Wir fangen im Normalfall im Juli mit den Gruppenspielen an, dabei sind wir vier Gruppen á sechs Leute, von denen jeweils die zwei besten nach allen Spielen weiterkommen. Wenn alles gut läuft, spielen wir im September in K.O.-Spielen den Vereinsmeister aus. Alles an einem Wochenende – Viertelfinale, Halbfinale und sonntags das Finale. Aktueller Vereinsmeister ist Maik Drüner, der vor einiger Zeit ja vom Fußball zum Tennis gewechselt ist. Der hat im

FÜR EUCH STEHEN WIR KOPF:
Für Euch und für die Wirtschaft vor Ort.



letzten Jahr Pascal Zimmer im Finale geschlagen. (Stand August 2024)

Was benötigt man an Ausstattung im Tennis?

Letztendlich brauchst du praktisch nur passende Schuhe und einen Schläger – und natürlich ein paar Bälle. Für die Schläger kannst du gerne auch mal 150 bis 200,- € ausgeben, aber ich spiele aktuell beispielsweise mit einem alten Schläger, der ist 12 Jahre alt. Das darf ich fast gar nicht erzählen, aber den lasse ich jeweils neu bespannen und das funktioniert aktuell super für mich. Es gibt da Unterschiede je nach Gewicht und in der Stärke der Bespannung, der Standard liegt so bei 26 Kilogramm. Manche sagen, jeder Spielertyp bevorzugt einen bestimmten Schläger. Ich glaube aber das ist je nach Spieler total individuell und man muss einfach schauen, womit man gut klarkommt.

Viele Tennisspieler haben ja eine Macke, einen Aberglauben oder bestimmte Rituale im Spiel – geht's dir da genauso?

Auf jeden Fall. Je nachdem, ob ich einen Ballwechsel gewinne, nehme ich den gleichen Ball wieder, oder eben nicht. Wenn ich mal einen Ball ins Netz schlage, kommt der auf jeden Fall zur Seite. Wenn ich einen „Win-

ner“ schlage, dann kommt definitiv der nächste Aufschlag mit dem gleichen Ball!

Was würdest du sagen ist deine Stärke?

Ich glaube viele verfluchen mich, weil sie sich auf mein Spiel nicht einstellen können. Ich glaube meine Stärke ist da einfach die Flexibilität und dass ich verschiedenste Varianten spielen kann. Je nach Gegner stelle ich mich drauf ein und versuche möglichst die Schwächen dort auszunutzen. Auch beim Aufschlag versuche ich jeden Ball anders zu bringen, sodass mein Gegner sich nur schwer darauf einstellen kann.

Welche Spielertypen gibt es im Tennis?

Der größte Unterschied ist wohl die Ausrichtung, ob man eher hinten defensiv oder offensiv vorne am Netz spielt. Da gibt es den typischen Sandplatzspezialisten, der nur von hinten spielt und sich vorne am Netz überhaupt nicht wohlfühlt. Früher gab es noch die extremen Serve-and-Volley Spieler, die aufgeschlagen haben und direkt ans Netz gegangen sind. Boris Becker war beispielsweise in dem Stil zuhause, heute ist das aber weniger extrem.

Wer ist dein Lieblingsspieler bzw. deine Lieblingsspielerin?

Daniil Medwedew bei den Herren und bei den Frauen Aryna Sabalenka. Frauentennis gucke ich auch sehr gerne. Die Ballwechsel dauern hier in der Regel länger.

Zurück zum SV: Gefühlt gibt es aktuell einen Auftrieb im Tennis, oder?

Ja, wir haben beispielsweise aus der Nachbarschaft „Hinterrn Rott“ vor kurzem direkt 9 bis 10 Leute dazugewonnen. Und auch im Jugendbereich besetzen wir aktuell unsere Trainerstellen noch breiter. Anna Hoveling und Maja Himmelberg sind zum Beispiel mittlerweile als Jugendtrainerinnen unterwegs. Seitdem haben wir eine stetig steigende Mitgliederanzahl in der Jugend, sodass wir jetzt sogar eine U10-Jugendmannschaft gemeldet haben. Das ist schon enorm wichtig für unsere Abteilung.

Als Abteilungsleiter habe ich aber generell viele Helfer im Verein, denen ich nur danken kann. Zum Beispiel Rainer Nienhaus, der damals schon Präsident vom TSG Gescher war, der nimmt mir heute auch noch sehr viel Arbeit ab. Horst Pätzold kümmert sich beispielsweise um die Getränke am Platz. Ralf Wunsch als zweiter Abteilungsleiter – mit dem

spreche ich mich fast täglich ab. Und natürlich noch viele andere, die ich hier noch nicht genannt habe... :-)

Insgesamt haben wir 135 aktive Mitglieder im Tennisbereich, plus einige passive.

Habt ihr einen Schiedsrichter bei euren Spielen?

Nein, das beruht alles auf Ehrlichkeit und gegenseitigem Fair Play. Draußen auf dem Sandplatz kann man zudem natürlich die Abdrücke des Balls nachverfolgen, aber einen aktiven Schiedsrichter gibt es wirklich erst irgendwann in den höheren Ligen.

Ranke doch mal die vier großen Turniere im Welttennis für uns:

Mein Lieblingsturnier sind die French Open in Paris, weil ich da auch schon zwei Mal war. An zweiter Stelle steht Wimbledon, da möchte ich nochmal hin. Danach die Australian Open und anschließend noch die US Open. Die Australian Open scheinen mir einfach ein wenig lockerer zu sein. Bei beiden Turnieren war ich aber noch nicht vor Ort.

Hast du auch ein Lieblingsturnier in Deutschland?

Nein, nicht wirklich. In Stuttgart hat mir das Damenturnier in der Halle zuletzt aber super gefallen. Da konn-

ten wir die Spiele aus kürzester Distanz verfolgen.

Vor kurzem war ich außerdem bei einem Turnier in Hamburg. Auch beim Rasenturnier in Halle war ich schon mehrfach dabei. In der Regel versuchen wir, regelmäßig Turniere zu besuchen – Barcelona oder Rom stehen dabei ebenfalls auf unserer Liste der zukünftigen Ziele.



FRAGENHAGEL:

Vorhand oder Rückhand?
– Rückhand

Sand oder Halle?
– Halle

Netz oder Grundlinie?
– Netz (also offensiver Spieler)

Longline- oder Cross-Schlag?
– Cross, da ist der Platz diagonal länger und das Netz tiefer

Federer oder Nadal?
– Federer

Pommes oder Pizza?
– Pommes

Deine Lieblings-Eissorte ist...
– Vanille

Welche Superkraft hättest du gerne?
– Fliegen

Dein:e Lieblingskünstler:in?
– Dua Lipa

Was kannst du besonders gut kochen?
– Spaghetti Bolognese



FAHRSCHULE
BRÖCKERHOFF
Mit Sicherheit mehr Freude am Fahren.

Gescher Von Galen Straße 66 48712 Gescher Mobil 0 172 / 2 56 68 35	Südlohn Eschstraße 30 46354 Südlohn Mobil 0 160 / 90 92 98 95	Unterricht Südlohn: Di & Do 18.45 - 20.30 Uhr Gescher: Mo & Mi 18.30 - 20.30 Uhr und nach tel. Vereinbarung	Kontakt Fon (+49) 0 25 42 - 43 06 info@fahrschule-broeckerhoff.de www.fahrschule-broeckerhoff.de
--	---	---	--

BÄCKEREI KONDI TOREI seit 1968

Schütte

Frische Handwerk Qualität

1. MANNSCHAFT

Steckbrief 1. Mannschaft

1. In welcher Liga spielt ihr in dieser Saison?

Erneut treten wir in der Bezirksliga 11 an und freuen uns auf insgesamt 28 Begegnungen, da die Liga in diesem Jahr um eine Mannschaft reduziert wurde. Im letzten Jahr haben wir gesehen, wie ausgeglichen die Liga war. Dies wird vermutlich auch in diesem Jahr der Fall sein. Entsprechend groß ist die Vorfreude auf eine spannende Saison 2024/2025.

2. Wie sind die Vorbereitungen gelaufen?

Mit dem Vorbereitungsverlauf sind wir bislang sehr zufrieden. Im zweiten Jahr können wir auf viele taktische Grundlagen unserer Spielidee bereits zurückgreifen, das haben die Jungs bereits in den ersten Wochen gezeigt. So bietet sich für uns die Möglichkeit noch mehr im Detail zu arbeiten. Auch die Testspiele verliefen sehr ordentlich. Insbesondere das Testspiel gegen den klassen höheren SV Burgsteinfurt kann, trotz

des Ergebnisses mit einer knappen 3:2 Niederlage, als sehr gelungener Test verbucht werden, da gerade das Spiel mit Ball in den Abläufen sehr gut funktioniert hat und nur wenige Torchancen gegen einen offensivstarken Landesligisten zugelassen wurden.

3. Wo seht ihr euch in der Tabelle?

Ziel in dieser Saison muss es sein konstanter zu werden in den Leistungen und vor allen Dingen den Ergebnissen. Wir haben zum Ende der Saison gesehen, was es ausmacht, befreit und ohne den ganz großen Druck in die Spiele gehen zu können. Dann ist auch eine verbesserte Platzierung im Vergleich zum Vorjahr möglich.

4. Wen seht ihr als Favoriten für den Aufstieg?

Grundsätzlich ist der SuS Stadtlohn sicherlich als einer der Favoriten einzustufen. Auch wenn der ein oder andere Abgang zu verkraften ist,

hat sich die Mannschaft in der Breite und Qualität verstärkt. Auch mit Vorwärts Epe als Absteiger sowie den offensivstarken Schöppingern ist zu rechnen.

5. Welche interessanten Gegner/Duelle seht ihr auf euch zukommen?

Interessante Duelle bilden natürlich immer die Spiele mit vielen Zuschauern gegen den SuS Stadtlohn. Aber auch die Spiele etwa gegen Holtwick oder einige „alte“ Weggefährten von uns, wie gegen Alstätte oder auch Billerbeek, gehören dazu.

6. Was wollt ihr eurer Fangemeinde noch mitteilen?

Vielen Dank für eine breite Unterstützung im vergangenen Jahr! Wir freuen uns auf euch auch in der kommenden Saison 2024/2025!



Oben von links: Marcel Probst, Leon Bürger, Eric Sundrum, Luis Roling, Louis Pöpping, Marius Winking, Tim Drießen, Manfred Ostendorf, Herbert Böing, Christoph Kloster, Jonah Ploß, Henry Becking, Anton Macha, Florian Ploß, Jonas Greiwe, Martin Arends, Andre Hippers, Markus Lammerding, Marco Ostendarp, Michel Wilkes, Raphael Busert, Andreas Saalman, Alexander Trogemann, Felix Krumme, Dennis Schültingkemper, Thorin Graßnick

BERICHT TENNIS U10

Erste Wettkämpfe für unsere U10

Auch unsere jüngsten Tennisspielerinnen und -spieler durften jetzt Wettkampfluft schnuppern. In diesem Jahr sind sie erstmalig in der U10-Kreisklasse an den Start gegangen. An drei Spieltagen zeigten Linus Drüner, Anton Menker, Max-Michel Menker, Lennard Prinz, Sophie Steinbauer und Thilo Trepmann ihr Können.

Mitte Mai spielten sie zunächst gegen eine starke Mannschaft vom TC Deuten. Es war ihr allererstes Mannschaftsspiel und sie waren mit Eifer und viel Spaß dabei. Auf dem Spielfeld war es superwarm, aber diese

schon sommerlichen Temperaturen konnten der Spielfreude nichts anhaben. Es war ein spannendes Match. Am Ende hat unser Team zwar verloren – aber jede Menge Erfahrung dazugewonnen.

Das zeigten sie uns am zweiten Spieltag. In ihrem ersten Heimspiel besiegte unser Team die Mannschaft von Blau-Weiß Stadtlohn mit 3:0. Es gewann vor der heimischen Kulisse souverän alle Einzel- und Doppelspiele.

Das dritte Spiel fand am 18. Juni statt. Hierbei trat unsere U10-Mann-



schaft in einem Auswärtsspiel gegen den TC Rot-Weiß Dülmen an. Leider reichte es dieses Mal nicht für einen Sieg und unsere Nachwuchstalente verloren 3:0.

Es ist also noch Luft nach oben, aber der Ehrgeiz ist auf jeden Fall geweckt. Insgesamt zogen wir ein positives Fazit und hatten an allen Spieltagen eine gute Zeit – bei fairen Spielen und einer reichlichen Verpflegung durch die jeweilige Heimmannschaft. So konnten sich Zuschauer und Spieler zwischendurch auch mal bei einem leckeren Eis erfrischen.

Am Ende waren sich alle einig: Im nächsten Jahr wollen sie wieder starten.

Wir bedanken uns herzlich bei dem Trainerteam um Maja und Anna!





1. TRIFFT

Mika Büger war zu Gast bei der C3.



Rene Böing war zu Gast bei der D4 und C1.



Florian Ploß und Mike Fabio Schöning waren zu Gast bei der D1.

Die 1. Mannschaft zu Gast bei der Jugend

In der abgelaufenen Saison haben sich die Jugendmannschaften der C- und D-Jugend über ganz besondere Trainingsmomente freuen dürfen. Der Grund dafür: Spieler aus der 1. Mannschaft kamen zu Besuch und haben bei jeweils zwei Trainingseinheiten mittrainiert.

Sonntag für Sonntag sind viele Jungs aus den Jugendmannschaften bei den Spielen der 1. Mannschaft zum Anfeuern dabei. Mit dem Besuch beim Training konnte man so zum Einen ein kleines Dankeschön für die Unterstützung zurückgeben und zum Anderen konnten die Spieler der Ersten wertvolle Tipps an die Nachwuchskicker weitergeben. Gleichzeitig hat der Besuch die Jungs beim Training nochmal motiviert, weil sie den Spielern der 1. Mannschaft zeigen wollten, was sie drauf haben.

Folgende Spieler kamen zu Besuch: **Florian Ploß und Mike Fabio Schöning** waren zu Gast bei der D1.

Dennis Schültingkemper, Marius Winking und Marcel Probst waren zu Gast bei der D2.

Raphael Busert und Arne Reddemann waren zu Gast bei der D3.

Rene Böing war zu Gast bei der D4 und C1.

Jonah Ploß war zu Gast bei der C1.

Mika Büger war zu Gast bei der C3.

Über einen dauerhaften Trainingsgast aus der Ersten durfte sich die C2 freuen, denn Youngster Felix Krümme war Trainer dieser Jugendmannschaft.

Vielen Dank an die Trainer der Jugendmannschaften und an die Jungs aus der Ersten!



Dennis Schültingkemper, Marius Winking und Marcel Probst waren zu Gast bei der D2.



Jonah Ploß war zu Gast bei der C1.



Raphael Busert und Arne Reddemann waren zu Gast bei der D3.

J. & R. Höppener

Haustechnik GbR

Lise-Meitner-Straße 1a
48712 Gescher

Telefon 0 25 42 / 50 17
E-Mail: info@hoepfener-haustechnik.de

2. MANNSCHAFT

Steckbrief 2. Mannschaft

1. In welcher Liga spielt ihr in dieser Saison?

Wir spielen in der Kreisliga A2 Coesfeld/Ahaus

2. Wie sind die Vorbereitungen gelaufen?

Nach drei Wochen Vorbereitung, also quasi zur Halbzeit der Vorbereitung, besteht ein positives Gefühl in der Mannschaft. Die Mannschaft befindet sich in einem Umbruch, was durch den Trainerwechsel sowie den neuen 15 Spielern unterstrichen wird. In sportlicher und menschlicher Sicht müssen die neuen Spieler ins Team integriert werden und die neuen Konzepte adaptiert sowie umgesetzt werden. Hierzu sind die nachfolgenden Vorbereitungsspiele gegen Laer, DJK Coesfeld II und SuS Stadtlohn II wichtig. In den bisherigen Spielen blicken wir eine ordentliche Offensive zurück, müssen uns jedoch immer wieder individuelle Fehler attestieren, welche uns entsprechende Gegentore eingebrockt haben.

Die ausstehenden Highlights unserer Vorbereitung sind u. a. der Trainingstag mit einem abschließenden Spiel gegen Stadtlohn sowie der Mannschaftsabend. Wir wollen uns einspielen und entsprechende Abläufe und Strukturen einüben, sodass wir zum ersten Saisonspiel passend vorbereitet sind.

3. Wo seht ihr euch in der Tabelle?

Mit Blick auf das letztjährige Abschneiden wollen wir uns vollkommen auf den Klassenerhalt konzentrieren. Insbesondere aufgrund der Altersstruktur ist das primäre Ziel, schnell genügend Punkte zu sammeln, um den Klassenerhalt einzutüten. Mission Klassenerhalt 😊

4. Wen seht ihr als Favoriten für den Aufstieg?

SG Coesfeld und SUS Legden haben starke Mannschaften. Zusätzlich schätzen wir die Dülmener Mannschaften wie Lüdinghausen und Seppenrade stark ein.

5. Welche interessanten Gegner/Duelle seht ihr auf euch zukommen?

Für die Mannschaft wird sicherlich die Begegnung gegen Darfeld, also dem ehemaligen Trainer der Mannschaft interessant. Jens Tendahl ist in der Saison 2024/25 für Turo Darfeld aktiv. Weitere interessante Duelle sind für uns die örtlich naheliegenden Spiele gegen Legden und Coesfeld. Ansonsten wollen wir uns insbesondere in den Heimspielen verbessern und hier für den Gegner eine schwierig zu spielende Mannschaft sein, sodass die Gegner ungerne nach Gescher kommen.

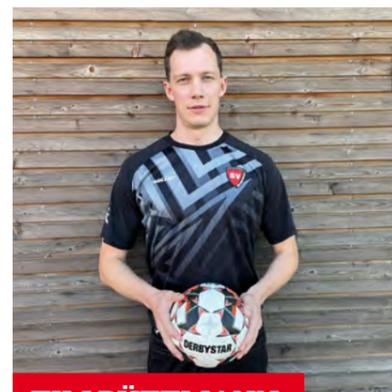
6. Was wollt ihr eurer Fangemeinde noch mitteilen?

Wir versuchen eine sportliche Entwicklung vorzunehmen und können dabei jede Unterstützung seitens Zuschauer und Fans gebrauchen. Gerade als junge Truppe tut uns dieser Rückhalt gut. Auch wenn es mal weniger gut laufen sollte, freuen wir uns über jeden Zuschauer.



TRAINERVORSTELLUNG 2. MANNSCHAFT

Die neuen Trainer der 2. Mannschaft



TIM PÜTTMANN:



MARCEL PEILER:

Wie groß und alt bist du?

2,02m, 30 Jahre alt

Was ist dein starker Fuß?

Rechts

Welche Vereine außerhalb von Gescher durftest du in deiner Zeit als Fußballer bisher kennenlernen?

SG Coesfeld (Spieler), DJK Vorwärts Lette (Spielertrainer)

Welche ist deine Nr. 1 Sportart neben dem Fußball?

Handball

Wenn du einen Verein aus jeder Liga auswählen müsstest, welcher wäre das?

Deutschland - Schalke 04

England - FC Liverpool

Spanien - Athletic Bilbao

Italien - Inter Mailand

Niederlande - Twente Enschede

Was sind die 3 Dinge, die dir als Trainer am wichtigsten sind?

(1) Leidenschaft

(2) Kommunikation

(3) Spaß

Die zweite Mannschaft bekommt für die A-Liga-Saison 2024/25 mit Tim Püttmann und Marcel Peiler ein neues Trainergespann. Tim wird die Mannschaft auch als Spielertrainer unterstützen, Marcel fokussiert sich dabei auf die Trainerarbeit neben dem Platz. Die beiden ergänzen sich vor allem in den für sie als Trainer wichtigen Werten gut. Wir haben für euch mit den beiden gesprochen und die wichtigen und unwichtigen Fragen gestellt, damit ihr einen ersten Eindruck zum Trainerteam bekommt und für ein Gespräch am Sportplatz bestens gerüstet seid 😊

Wie groß und alt bist du?

1,79m, 39 Jahre alt

Was ist dein starker Fuß?

Ich bin tatsächlich beidfüßig!

Welche Vereine außerhalb von Gescher durftest du in deiner Zeit als Fußballer bisher kennenlernen?

SUS & DJK Stadtlohn, FC Vreden (Spieler), SUS Legden (Trainer)

Welche ist deine Nr. 1 Sportart neben dem Fußball?

Da gibt es keine – 0,0, Fußball ist für mich alles, ob selbst gespielt oder als Zuschauer!

Wenn du einen Verein aus jeder Liga auswählen müsstest, welcher wäre das?

Deutschland - Borussia Dortmund

England - Manchester City

Spanien - Real Madrid

Italien - AC Mailand

Niederlande - PSV Eindhoven

Was sind die 3 Dinge, die dir als Trainer am wichtigsten sind?

(1) Mannschaftliche Geschlossenheit

(2) Laufbereitschaft

(3) Die Bereitschaft sich zu quälen und zu jedem Zeitpunkt Gas zu geben

DFB JUNIOR COACH LEHRGANG

Den Grundstein gelegt

Drei Spielerinnen der wU17 des SV Gescher werden in Kaiserau DFB-Junior-Coaches

„Fußball ist unser Leben...“, heißt es im Lied der deutschen Fußballnationalmannschaft zur WM im Jahr 1974. Ganz so groß ist der Anteil von König Fußball am Leben von Emma Heming (16), Enie van Nuland (16) und Juliana Dünne (16) zwar nicht, aber trotzdem nimmt er doch einen großen Teil ihrer Freizeit in Anspruch. Alle drei spielen seit Jahren in einer Mannschaft Fußball, aktuell in der wU17, wie die B-Juniorinnen auch genannt werden. Alle drei engagieren sich aber auch ehrenamtlich bei den Nachwuchsmannschaften des SV und wollen als Trainerinnen und Co-Trainerinnen ihren Spaß und ihre Faszination rund um das Thema Fußball an ihre Spielerinnen weitergeben.

Juliana ist seit 2 Jahren die rechte Hand von Britta Hörnemann und betreut mit ihr die wU11. Enie und Emma sind seit der abgelaufenen Saison 23/24, unterstützt von Kevin Grun, die Trainerinnen der wU9. Als der SV ihnen das Angebot machte, in den Osterferien dieses Jahres am Lehrgang ‚DFB-Junior-Coach‘ in der Sportschule Kaiserau teilzunehmen, gab es kein langes Zögern, sie sagten zu.

In dem 4-tägigen Kurs, an dem insgesamt 40 Lerneinheiten zu verschiedenen Themen zu absolvieren sind, werden den Trainerinnen in spe vielfältige Grundlagen vermittelt. Neben den rein sportlichen Themen wie der Konditionsarbeit, der Trainingsgestaltung und dem Vermitteln der korrekten Durchfüh-

rung von Schüssen und Pässen gab es auch Einheiten zu den rechtlichen Rahmenbedingungen, aber auch Einblicke in das Verhalten von Kindern der Altersklassen Minis bis wU11 und Erklärungen zu gruppendynamischen Phänomenen. Also drückten Enie, Emma und Juliana vom 25.03. bis 28.03.2024 die Schulbank und schnürten die Fußballschuhe. Der Lehrgang ging von morgens 9 bis 21 Uhr abends.

Neben theoretischen Teilen gab es auch praktische Einheiten. Pausen gab es außer einer Mittagspause nach jeder Einheit für etwa 10 oder 15 Minuten. So schildern die drei übereinstimmend die intensiven Tage in Kaiserau. Damit nicht auch noch tägliche Fahrwege hinzukommen, waren die drei SV-Mädels in Kaiserau untergebracht.

Für die Abschlussprüfung bereitete jede der drei eine Trainingseinheit in der Theorie vor und hielt diese, mit

den anderen Kursteilnehmern als Prüfungsmannschaft, dann ab.

Lohn der Mühen ist, dass Enie, Emma und Juliana ihre Abschlussprüfungen bestanden haben und sich somit DFB-Junior-Coach nennen dürfen. Damit ist ihnen der Weg für weitere Schritte auf der Karriereleiter für Trainer bereitet. Die 40 Lerneinheiten, die sie in den Osterferien vermittelt bekommen haben, werden vollumfänglich auf die CTrainerlizenz des DFB anerkannt.

Ob sie diesen Schritt gehen werden, ließen die drei erst einmal offen. Sie verfügen jetzt über das Handwerkszeug, das es ihnen ermöglicht, den Spaß, den sie am Fußball haben, auch während des Trainings zu verbreiten und quasi nebenbei Technik, Taktik und Teamgeist zu vermitteln.

Herzlichen Glückwunsch ihr drei und Danke für euer Engagement im SV Gescher.



von links nach rechts: Enie van Nuland, Emma Heming und Juliana Dünne

Bitte SCHMECKEN LASSEN.

Bitte ein Bit



PROMIINTERVIEW

Marcel Reif

Auf unserem Sponsorenabend am 29.02.2024 war Marcel Reif Ehren-gast des SV – aber auch der Stadt Gescher. Im Beisein von Bürger-meisterin Anne Kortüm trug er sich am Ende der Veranstaltung in das Goldene Buch der Stadt Gescher ein.



Charakteristische Stimme, klare Analysen – Marcel Reif hat die Berichterstattung im deutschen Fußball maßgeblich geprägt. Als Kommentator war er dabei, wenn Fußballgeschichte geschrieben wurde. Er fieberte mit uns mit, erklärte uns, was gerade passiert und sorgte dafür, dass wir uns an besondere Momente noch heute lebendig erinnern. Wir hatten in diesem Jahr gleich zwei Mal die Ehre, ihn zu treffen: Am 29. Februar 2024 war er Gastredner auf unserem Sponsorenabend. Mitte Juli, kurz nach dem Finale der Fußballeruropameisterschaft, durfte unser Redaktionsteam außerdem ein Interview mit ihm führen. Wir sprachen mit ihm über die Europameisterschaft und ihre herausragendsten Spieler. Er teilte mit uns bewegende Erinnerungen, gab uns aber auch nützliche Tipps für eine Karriere als Sportjournalist.

Herr Reif, die spanische Nationalmannschaft hat in diesem Jahr jedes EM-Spiel gewonnen. Was hat sie so erfolgreich gemacht?

Dass die Mischung geklappt hat – zwischen 16- und 32-Jährigen. Wo Skeptiker noch meinten „Wie soll das funktionieren? Die einen vielleicht zu jung, die anderen schon über den Zenit.“ Nein, sie haben einen Umbruch hinbekommen. Sie haben aus genial begabten – fast noch Kindern – und erfahrenen Spielern ein Team geschaffen. Vor allem ihr Trainer Luis de la Fuente. Er hat den Spielstil modernisiert und daher war es – ehrlich gesagt sogar mit einigem Abstand – die beste Mannschaft des Turniers.

Sie haben es schon gesagt: Es waren sehr junge Spieler dabei. Allen voran Lamine Yamal, der gerade erst 17 geworden ist. Könnte er ein ähnlicher

Superstar werden wie Lionel Messi oder Cristiano Ronaldo?

Dass Yamal heute einer ist, für den man ins Stadion geht ist, ist unstrittig. Dass er mit einem Talent gesegnet ist, auch. Allerdings bin ich immer vorsichtig mit dem Begriff Jahrhunderttalent. Ein Jahrzehnttalent ist er aber ganz sicher. Er hat die Zutaten dafür. Das Einzige, was fehlt, ist Konstanz. Er muss über viele Jahre eine Leistung abrufen und erwachsen, reifer werden. Wichtig ist, dass er seine Unbekümmertheit behält, mit der er als Straßenkicker angefangen hat. Die große Belastung ist, dass sich jetzt schon alle fragen, ob er der neue Messi wird. Jeder kann sagen „Guck mal, heute war er nicht so gut wie gestern.“ Das ist der Fluch der guten Tat. Wenn du mit 16 Jahren solche Dinge kannst und zeigst, wirst du immer daran gemessen.

Wie kann er es schaffen, weiterhin Spitzenleistungen zu erbringen?

Ich denke, es ist wichtig, die kindliche Lust beizubehalten, Fußball spielen zu wollen. Aber er muss Erwachsenenfußball hinzufügen. Jetzt ist er schon Europameister. Wenn er will, kann er heute aufhören, einfach nicht mehr spielen. Nach dem Motto: Ich habe ja schon einen Titel gewonnen. Wenn er aber weiterkicken will, muss er den Hunger behalten. Weitere Titel gewinnen. Messi zum Beispiel hat beim Finale des Copa América geweint, weil er nicht bis zum Schluss dabei sein konnte. Wenn du das behältst, trotzdem unbekümmert bleibst und dich nicht mit Messi vergleichst, sondern dir eigene Ziele setzt, dann sind die Zutaten da.



Markus Lammerding moderierte unseren Sponsorenabend. Nach dem Vortrag von Marcel Reif nutzt er die Chance, ihm ein paar weitere Fragen zu stellen.

Wer konnte Ihrer Meinung nach bei der deutschen Mannschaft besonders herausstechen – abgesehen von Robert Andrich mit seiner neuen Frisur?

Jamal Musiala war schon hervorragend. Er hat seine Vorschusslorbeeren bestätigt. Florian Wirtz hatte einen guten Anfang, dann war er ein bisschen übermotiviert. Er wollte zu viel, hat sich am Ende aber wieder eingekriegt. Wer mir auch sehr gut gefallen hat, war Kimmich. Er hat bestätigt, wie gut er als Außenverteidiger ist. Gerade gegen Spanien hat er gezeigt, dass er Williams bis zur Auswechslung verteidigen konnte. Ansonsten war das eine sehr gute Mannschaftsleistung, sonst wären sie nicht so mit Applaus ausgeschieden. Mit Betonung auf „mit Applaus“. Ihre Leistung hat wirklich Respekt verdient.

Diese Mannschaftsleistung kommt nicht von ungefähr. Was meinen Sie, welche Stärken bringt Bundestrainer Julian Nagelsmann mit in die Mannschaft?

Nagelsmann hat die Mannschaft wieder dazu gebracht, Mannschafts-fußball zu spielen. Es ist wieder eine Idee da, eine Begeisterung. Da ist Spielfreude. Das hat in den letzten Jahren gefehlt. Es ist wieder eine Klarheit drin. Nagelsmann ist es gelungen, die ganze Vergangenheit abzustreifen. Die Ansprache hat gestimmt, die Kaderzusammenstellung hat gestimmt. Alle Spieler im Kader – nicht nur die ersten 11, sondern alle 23 – bildeten ein Team, das sich gegenseitig gefeiert und gepusht hat. Wir haben wieder eine Mannschaft, mit der man mitleidet und sich mitfreut. Das war das Schlimmste in den letzten Jahren. Du hast da gesessen und meinstest „Ehrlich gesagt ist es mir wurscht, ob die jetzt gewinnen oder verlieren.“ Der Kontakt zu den Menschen war verlorengegangen. Ein Trainer muss diese Dinge ansprechen. Dafür sorgen, dass alle seine Worte annehmen und umsetzen. Das ist ihm sehr gut gelungen.

Schauen wir einmal nach England. Immerhin sind sie zweiter gewor-

den bei der EM. Meinen Sie, dass der Heimvorteil ihnen bei der EM 2028 den finalen Schwung bringt, um endlich Europameister zu werden?

Natürlich beflügelt es, vor dem eigenen Publikum zu spielen. Wenn ein Land mit der Nationalmannschaft mitgeht, schwappt das von einer Seite zur anderen über. Die Engländer haben aber nach wie vor ein Repertoire an Spielern, aus dem sie zu wenig machen. Dass sie das Finale erreicht haben, war noch halbwegs erklärlich, weil sie zum Schluss in manchen Phasen wenigstens so gespielt haben, wie du es von der englischen Nationalmannschaft erwartest. Vorher haben sie einen defensiven Fußball gespielt. Die Frage ist: Können die Spieler vielleicht einfach nicht mehr? – Nach so langen Saisons, wie sie sie in England haben, mit so vielen Spielen und zusätzlich die europäischen Turniere. Das schadet der Qualität, die Spieler kommen auf dem Zahnfleisch zu diesen Spielen. Die englische Mannschaft hat bei dieser EM mit mäßigem Fußball – wie ich finde – das Finale erreicht.

Aber wenn sie begreifen, dass sie so nicht weitermachen können. Dass es zu viel ist, wenn die Spieler über Weihnachten hinweg andauernd spielen und sie keine Erholungsphase haben. Wenn sie das verstehen, werden sie gerade zu Hause wieder zu den Top-Favoriten gehören.

Lassen Sie uns über Ihre Zeit als Kommentator sprechen. Wie haben Sie sich auf die Fußballspiele vorbereitet?

Am wichtigsten war mir immer, dass ich so gut vorbereitet war, dass nichts mehr unerklärlich war – im wahrsten Sinne des Wortes. Denn ich bin dafür da, Dinge zu erklären. Also muss ich meine Hausaufgaben machen. Ich hatte am Ende der Vorbereitung immer drei Seiten zusammen. Mit vielen Markern in verschiedenen Farben. Das sah immer sehr schön bunt aus. Manche Kollegen haben sich lustig gemacht. Aber für mich war das genau richtig. Auf diesen drei Seiten standen immer in der gleichen Reihenfolge die gleichen wichtigen Dinge zum jeweiligen Spiel. Alles handschriftlich. Denn dann hätten mir die Seiten auch weggeweht werden können – ich hätte immer gewusst, was da gestanden hat.

Was genau stand auf diesen drei Seiten?

Zu jeder Mannschaft die wichtigsten Fakten: Welche Turniere haben die Mannschaften gewonnen? Wie oft wurden sie Meister? Wie oft waren sie im Europapokal? Wie oft in der Champions League? Wie war die Gruppenphase? Gegen wen haben sie gespielt? Immer in der gleichen Reihenfolge. Wer ist der Top-Torschütze? Das wurde dann immer präziser. In der zweiten Reihe stand: Wo sind ihre Stärken? Haben sie Schwächen beim Standard? Wie viele Kopfballtore gab es? Haben sie mehrere Torschützen oder gibt es nur einen? Man kann nur entspannt kommentieren, wenn man über einen bestimmten Wissensfundus verfügt und diesen habe ich aufgeschrieben. Keine Frage, die ich interessant fand, blieb offen. Auch wenn es spät wurde am Abend.

Sie sind nicht nur Kommentator, sondern auch Journalist und haben viele berühmte Spieler und Trainer interviewt. Gab es ein Gespräch, an das Sie sich besonders gerne erinnern?

Ich habe mich mit vielen Trainern vor Spielen getroffen und zusammengesetzt. Zum Beispiel mit Gio-

vanni Trapattoni in München. Vor jedem Spiel haben wir irgendwo zusammengesessen, Kaffee getrunken. Er hat sich die Zeit genommen. Ich habe auch mit Jupp Heynckes und Ottmar Hitzfeld sehr gerne Gespräche geführt.

Aber ein Treffen ist besonders hängen geblieben. Das war gar nicht für eine Spielvorbereitung, sondern bei einem Filmdreh in Neapel. Da habe ich Diego Maradona getroffen – nach dem Training, noch auf dem Platz. Er hat seine kleine Tochter auf dem Arm gehabt, weil sie zugesehen hatte. Kurz vorher war auch mein Sohn auf die Welt gekommen. Daher haben wir uns über Kinder unterhalten. Mitten auf dem Platz. Da war er plötzlich nicht mehr der Weltstar Maradona, sondern das Gespräch bekam einen sehr normalen Touch. Wir haben eine Stunde dagestanden und geredet. Während seine Tochter versucht hat, mit dem Mikro zu spielen, habe ich ihm von meinem Sohn erzählt und er von seiner Tochter. Wie sich dadurch alles verändert hat. Natürlich haben wir auch über Fußball gesprochen, aber dieses normale Gespräch vergesse ich nicht. Das war sehr schön. Selbst echte Sport-Ikonen sind am Ende immer normale Menschen. Wenn du ihnen

ganz normal mit entsprechendem Respekt – nicht mit Angst – entgegnet, dann entstehen Interviews, Gespräche, die du nie vergisst.

Apropos normale Menschen: Sie waren Anfang des Jahres bei uns in Gescher auf dem Sponsorenabend. Wie ist das für Sie, wenn Sie vor vergleichsweise kleinen Vereinen sprechen? Wie bereiten Sie sich hier vor?

Also wenn ich mich wundere, dass ich nicht auf Maradona treffe, wenn ich zum SV Gescher komme, habe ich ein Problem. Wenn ich beschließe zu kommen, bereite ich mich auch entsprechend vor. Das gehört einfach dazu. Ich habe lange im Schweizer Fernsehen gearbeitet und mich mit der Schweizer Liga beschäftigt. Dort wurde ich manchmal gefragt „Sag mal, ist das nicht, als käme ein Zirkusdirektor zum Flohzirkus?“ Da habe ich gesagt, das wäre respekt-

los. Wenn ich mich gewundert hätte, dass da nicht Bayern München spielt, hätte ich es nie machen dürfen. St. Gallen gegen Luzern ist ein anderer Fußball, der seine eigene Qualität und seine eigenen Merkmale hat. Und darauf bereite ich mich vor.

Gab es auf dem Sponsorenabend einen besonderen Moment für Sie?

Zunächst einmal die Fahrt vom Flughafen nach Gescher. Markus Lammerding hat mich abgeholt und mir viel erzählt. Also wusste ich, was mich erwartet. Zweitens die Freundlichkeit. Die Begrüßung durch die Bürgermeisterin, wie sie sich mit mir umgegangen ist, wie sie sich mit mir unterhalten hat. Das war alles sehr freundlich und freundschaftlich. Und das Publikum hat mir offensichtlich gern zugehört. Natürlich gibt es ein Honorar, aber wenn ich

solche Dinge wegen des Honorars machen würde und müsste, hätte ich viel falsch gemacht im Leben. Also mache ich das, weil ich denke, dass es mir Spaß machen könnte. Und so war es. Es war ein angenehmer, lustiger Abend und offensichtlich beiderseits so verstanden.

Auf jeden Fall. Wir haben viel positives Feedback bekommen. Für einige aus unserem Redaktionsteam sind Sie ja auch ein Vorbild. Haben Sie Tipps für Nachwuchsjournalisten?

Erstens würde ich niemandem raten, jemanden zu kopieren. Das wird nicht gehen. Sie werden immer Sie selbst sein müssen. Außerdem muss man den Ehrgeiz haben und sagen „Das schaffe ich, ich will das schaffen“. Sie dürfen nie müde werden, sich zu zeigen und Arbeitsproben einzuschicken. Immer wieder nerven, bis einer sagt „Komm, dann gucken wir mal.“ Ansonsten gibt es nur zwei Säulen, auf denen alles steht: Das eine ist Kompetenz. Sie müssen wissen, was passiert und Ahnung von dem haben, was Sie tun. Wenn Ihnen irgendwo eine Lücke auffällt, müssen Sie die sofort schließen. Nachlesen, nachgucken. Das zweite ist Sprache. Sie muss klar und präzise sein. Viele Sportjournalisten glauben heute, dass es eine Sondersprache gibt. Vieles geht in die Richtung „Der ballferne Sechser muss abkippen und anschließend hoch zur Box spielen.“ Das hat mit einer normalen Sprache nichts mehr zu tun. Übersetzt das mal wieder in etwas Normales, damit dein Publikum – und das sind nicht nur Trainer – dich versteht. Zu guter Letzt: Freude an dem Job. Wirklich Freude daran, an so einem tollen Thema wie Sport.

Vielleicht braucht es auch ein bisschen Glück?

Auch das. Es braucht das richtige Treffen zum richtigen Zeitpunkt. Man muss Menschen begegnen, die das, was man macht, gut finden. Der nebenan würde vielleicht sagen „Nein, das gefällt mir nicht.“ Das hat am Anfang viel mit Geschmack zu

Unser Redaktionsmitglied Jan-Niklas Barden freute sich, Marcel Reif auf unserem Sponsorenabend persönlich zu treffen.



tun. Man darf sich nicht entmutigen lassen. Jemand hat mal gesagt „Glück ist, wenn Bereitschaft auf Zufall trifft.“ Bereitschaft heißt, Sie müssen etwas können. Das bedeutet, immer weiter an sich zu arbeiten. Damit du bereit bist abzuliefern, wenn jemand plötzlich sagt „Hey, du bist interessant. Zeig mal, was du kannst!“. Nur ein bisschen über Fußball plaudern – damit kommt man nicht weit. Es ist ein Beruf, ein Handwerk. Mit all dem, was dazu gehört, auch Fachwissen. Die Handregel – ob sie einem gefällt oder nicht – mit ihr muss ich mich beschäftigen. Ich muss mich mit vielen Dingen beschäftigen. Mit Dreierkette, Viererkette. Wenn ich ständig darüber rede, sollte ich wissen, was damit gemeint ist. Wie gesagt: Talent allein wird es nicht sein.

Sie haben gesagt, dass Freude am Thema sehr wichtig ist, um als Sportjournalist erfolgreich zu sein. Was bedeutet Fußball für Sie persönlich und warum ist er Ihrer Meinung nach mehr als nur ein Spiel?

Beim zweiten Teil der Frage bekomme ich spitze Finger. Warum ist es mehr als ein Spiel? Es ist zunächst nur ein Spiel. Dabei bleibt es erstmal. Mir wird heutzutage zu viel in den Fußball reingepumpt, das kann er oft gar nicht leisten.

Als ich zum ersten Mal mit meinem Vater zum Fußball gefahren bin, war ich vier Jahre alt. Und da ist etwas passiert, was bis heute unverändert anhält – das Interesse an Fußball. Schon kleine Kinder finden Fußball spannend. Es ist das Spiel der ganz kleinen Jungs. Ich habe drei Söhne, die alle gekickt haben und immer noch kicken. Daraus entsteht die Erkenntnis: Fußball ist das Spiel der ganz kleinen Jungs, das aber auch von den ganz großen gespielt wird. Maradona, Messi, Beckenbauer, Pelé – sie waren auch mal klein. Am Ende sind sie Weltstars geworden, aber sie haben immer – egal in welchem Alter – zu elft gegen einen Ball getreten und das ist die Faszination. Dass du bis ins hohe Alter dabeibleiben kannst.

Aber dass deswegen Fußball für mich nur Fußball ist, ist auch nicht richtig. Ich habe es diesem Sport zu verdanken, dass ich heute der sein darf, der ich bin. Daher möchte ich selbst heute noch etwas zurückgeben. Dann fahr ich zum Beispiel zum SV Gescher. Weil das in diesem Zusammenhang passiert und nicht, weil der Verein von mir etwas über Raketenwissenschaft wissen will. Wir sind dann bei der Thematik, in der ich mich auskenne und in der ich was zu erzählen habe.

Ich habe diese Möglichkeit erkannt und bin sehr froh, dass ich sie genutzt habe. Ich stand kurz vor einer Profikarriere als Fußballer. Ich war genauso gut wie meine Mannschaftskollegen, teilweise besser. Aber trotzdem habe ich erkannt: Als Fußballspieler kann ich meinen eigenen Ansprüchen nicht gerecht werden. Mir war klar, dass ich nicht Messi werden würde oder ein gestandener Nationalspieler. Darum habe ich überlegt, was ich besser kann und festgestellt, dass ich Journalist werden möchte. Und das hat geklappt.

Und wie das geklappt hat...

Herr Reif, gibt es etwas, das Sie dem SV Gescher abschließend noch sagen möchten?

Ja, unbedingt: Grüßt alle schön von mir – alle, die ich auf dem Sponsorenabend kennengelernt habe. Es hat mir sehr viel Spaß gemacht. Unverändert, auch in der Rückschau.

Das werden wir! Vielen lieben Dank für Ihre Zeit und das spannende Gespräch!

Interview geführt und verfasst von: Marc Rickert und Eva-Maria Döker

Podcast „Reif ist live“

An alle, die mehr von Marcel Reif hören möchten oder ihn als Kommentator im deutschen Fernsehen vermissen: Hört doch mal in seinen Podcast „Reif ist live“ rein! Hier analysiert er regelmäßig die wichtigsten Themen aus der Welt des Fußballs.



Marcel Reif, Sportjournalist und -kommentator
Bildnachweis: © energy – die erfrischende Redneragentur



GEMEINSAM IN DEN

FUSSBALL-HIMMEL

Zusammen mit HIMMEL® technologies nach ganz oben.

Zeit für Deinen
#Karrierehimmel

[www.himmelinfo.de/
ueber-uns/karriere](http://www.himmelinfo.de/ueber-uns/karriere)



HIMMEL®
technologies
YOUR DRIVE FOR SUCCESS.



Oben von links: Daniel Teriet, Hendrik Lange, Max Kramer, Luca Neudert, Kai Rublack, Laurenz Kortboyer, Lennart Lentfort, Tom Bone; Mitte von links: Hendrik Buning, Jonas Kalinka, Henrik von dem Berge, Marc Julian Rickert, Kevin Grun, Helmut Grun, Nick Bone, Marc Graffe; Unten von links: Abdoul Nizigiyimana, Torben Wermer, Leon Hörnemann, Daniel Beeke, Dominik Efting, Andre Wellermann, Ricardo Schweers, Davin Emmerich, Steffen Sommer; Es fehlen: Jonas Döker, Dennis Thor, Jens Hörnemann, Fiete Evers, Jan Ahlmer

SPONSORING

Die C2 hat neue Trikots bekommen!



Mit einem
strahlenden Lächeln
jubelt es sich schöner



Josef-Willenbrink-Str. 1
48712 Gescher
Telefon 0 2542 / 1616
www.exner-zahnarztpraxis.de

Wir suchen dich!
Komm in unser Team!



BERICHT TENNIS HERREN 30

Aufstieg am letzten Spieltag

Die Herren 30 starteten im Mai dieses Jahres in die Saison in der Kreisliga.

Sie spielen erst die 2. Saison zusammen. Das Team zeichnet sich durch einen super Zusammenhalt und Leidenschaft zum Tennis aus.

Am 1. Spieltag gelang gleich ein 4:2 Heimsieg gegen DJK Dülmen. Dieser Sieg wurde direkt gebührend im Clubheim des SV Gescher gefeiert. Doch nach der großen Euphorie am 1. Spieltag gab es leider in den nächsten 2 Spielen nichts mehr zu feiern. Die Herren 30 verloren leider ihre nächsten beiden Partien gegen den FC Oeding, sowie gegen den TC Südlohn. Und somit ging es vom 2. Tabellenplatz ab in den Keller und man musste kurz um den Abstieg kämpfen. Doch das Team um Thomas Bönning, Michael Gottwald, Maik Drüner, Andreas Engbers, Markus Baten, Christian Abbing, Mathias Matkofski und Jojo Seifer ließ sich nicht unterkriegen, kämpften bis zum letzten Spieltag und hauten alles raus was in Ihnen steckte.

Am vorletzten Spieltag gelang zu Hause an der Daimlerstraße ein 4:2 Heimsieg gegen Vorwärts Lette. Da die anderen Mannschaften auch gewannen, blieb man leider im Tabellenkeller stecken. Doch alles war noch drin. So fuhr man am letzten Spieltag nach Marbeck zum Tabellen 2. Dort spielte man furios auf und gewann deutlich mit 5:1. Jetzt musste man warten und hoffen. Und ja es hat tatsächlich funktioniert. Die



anderen Mannschaften spielten so, dass der Aufstieg in die Kreisliga tatsächlich geklappt hat. Noch am letzten Spieltag schaffte es das Team sensationell von Platz 5 auf Platz 2! Der erhoffte Aufstieg war perfekt.

Die Mannschaft ließ es sich nicht nehmen den Aufstieg mit ein paar Bierchen gebührend zu feiern. Ein

Mannschaftsabends mit leckeren Getränken und Essen soll auch noch folgen.

Vom fast Abstieg zum sensationellen Aufstieg. Kurioser kann eine Saison kaum verlaufen. Am Ende war es aber eine perfekte Saison für die Herren 30 vom SV Gescher!



BERICHT TENNIS DAMEN 30

Tennis Damen 30

Die Damen 30 Mannschaft des SV Gescher ist erfolgreich in die Sommersaison 2024 der Bezirksliga gestartet. Mit beeindruckenden Leistungen und einer starken Teamdynamik hat das Team bereits wichtige Siege errungen und den Klassenerhalt gesichert. Hier ein Überblick über die bisherigen Spiele:

Spieltag 1: SV Gescher vs. SUS Hochmoor

Die Damen 30 des SV Gescher zeigten gleich im ersten Saisonspiel eine herausragende Leistung. In allen Einzeln und Doppeln dominierten sie ihre Gegnerinnen aus Hochmoor und sicherten sich souverän einen 6:0 Sieg. Besonders hervorzuheben ist die Spielfreude und Entschlossenheit, die das Team an den Tag legte.

Spieltag 2: SV Gescher vs. SV Dickenberg

Auch im zweiten Saisonspiel ließ der SV Gescher keinen Zweifel an sei-

ner Stärke. Die Spielerinnen setzten ihre Erfolgsserie fort und gewannen erneut alle Matches. Mit präzisiertem Grundlinienspiel und einer geschlossenen Mannschaftsleistung wurde der SV Dickenberg klar mit 6:0 besiegt.

Spieltag 3: SV Gescher vs. TC Gronau

Am dritten Spieltag musste der SV Gescher gegen die starken Spielerinnen des TC Gronau antreten. Trotz großer Anstrengungen und kämpferischem Einsatz mussten sich die Damen 30 aus Gescher den überlegenen Gronauerinnen geschlagen geben. Das 0:6 zeigt, dass der TC Gronau an diesem Tag einfach zu stark war.

Endergebnis: SV Gescher 4:2 TC Handorf

Bei heißen Temperaturen konnte der SV Gescher im Heimspiel gegen den TC Handorf wieder einen Sieg einfahren. Die Mannschaft zeigte eine gute Mischung aus Ausdauer und

taktischer Raffinesse. Trotz der Hitze behielten die Spielerinnen die Oberhand und gewannen mit 4:2, was den Klassenerhalt vorzeitig sicherte.

Ausblick

Mit dem gesicherten Klassenerhalt und zwei ausstehenden Spielen hat der SV Gescher weiterhin die Chance, in die Münsterlandliga aufzusteigen. Trotz der einen Niederlage gegen den TC Gronau ist die Ausgangslage vielversprechend. Das Team wird alles daransetzen, die letzten beiden Spiele ebenfalls erfolgreich zu gestalten und sich die Aufstiegschance zu bewahren.

Die nächsten Spiele werden entscheidend sein, und die Mannschaft kann auf die Unterstützung ihrer Fans zählen, um dieses Ziel zu erreichen.

DAMEN

Damenmannschaft

1. In welcher Liga spielt ihr in dieser Saison?

Wir treten in der Kreisliga A Ahaus/ Coesfeld an.

2. Wie sind die Vorbereitungen gelaufen?

Die letzte Saison war sehr lang und kräftezehrend für uns. Einige Verletzte kehren langsam zurück und junge Spielerinnen müssen an die Mannschaft herangeführt werden. Wir nutzen die Zeit bestmöglich dazu.

3. Wo seht ihr euch in der Tabelle?

Wir möchten natürlich wieder oben mitspielen!

4. Wen seht ihr als Favoriten für den Aufstieg?

Es gibt mehrere Anwärter. Wir werden es allen möglichst schwer machen, an uns vorbeizukommen.

5. Welche interessanten Gegner/ Duelle seht ihr auf euch zukommen?

Die Aufsteiger werden Neuland sein. Ansonsten wird es sicher wieder einige enge Partien mit den Topteams der Liga (Wüllen, Epe, Gronau) geben.

6. Was wollt ihr eurer Fangemeinde noch mitteilen?

Wir sind unheimlich dankbar für die vielen Fans. Vor allem die Unterstützung in der Relegation war schon sehr beeindruckend. Wir möchten weiter attraktiven Fußball zeigen und vor allem möchten wir nicht wieder Zweiter werden!



Oben von links: Emma Engbers, Nina Heming, Lena Gödde, Theresa Kloster, Maxi Knauer, Annie Wissing, Nina Hayck, Philine Barden, Maike Tenbusch; Mitte von links: Co-Trainer Henrik Hörnemann, Luca Hörnemann, Marlen Beuker, Karla Weghake, Alina Bengfort, Mathilda Stuhr, Carlotta Schlemmer, Paulina Füchtmann, Trainer Guido Schroer; Unten von links: Nele Koppers, Alina Wesseling, Chantal Weever, Janna Lüdiger, Dilara Wortmann, Tabea Ubbenhorst; Es fehlen: Clara Brüggemann, Lia Hörnemann, Ina Hemmer, Marie Pierk, Nele Hintemann, Emma Mäske

d.velop

WIR BILDEN AUS!
SCHAU DOCH
MAL REIN.
d-velop.de/karriere

Teamwork makes the dream work.

Starte bei uns in **Deine digitale Zukunft.**

Laufwege verkü

d.velop ist ein Premiumsponsor des SV Gescher.

BEZIRKSLIGAMEISTER

10-jähriges Jubiläum Bezirksliga-Meister 2013/2014

10 Jahre nach dem Sieg in der Bezirksliga-Meisterschaft hat sich die Meistermannschaft um Trainer Micky Gravermann und Mike Thebing-Barrier zu einem kleinen Jubiläum getroffen und tolle Erinnerungen aufkommen lassen. Bei tollem Wetter hat man zunächst gegen ein Allstar Team gespielt und anschließend in familiärer Atmosphäre am Clubheim gefeiert. Kleine Randnotiz: Das Spiel gewann die Meistermannschaft mit 5:3.



AZ Bezirksliga-Meisterschaft Nr. 127 SV Gescher feiert Meisterschaft und Aufstieg



Landesliga, wir kommen!
Das Siegerduo: Micky Gravermann und Mike Thebing-Barrier.
Der Flügelflitzer: Thomas Ahlgrögge besorgt für Mike Bahr.
Der Abwehrer: An Toren Yorhan kommt keine neue Welle.
Der Kapitän: Insofern Gravermann's noch gut geht!
Kollektiver Jubel: Spieler, Trainer und Betreuer von SV Gescher sind außer Rand und Band nach dem historischen Triumph.
Vom Ulrich Hörmannmann in der noch jungen Vereinsgeschichte geführt.
GESCHER. Man muss die Feiern feiern, wie sie fallen! Micky Gravermann, langjähriger 1979 wird im Oktober 20. Meisterschaft er noch nie... auch nicht als Spieler, erzählt er. „Das ist Premier. Beim TSV Ve... war Gravermann einst Spielertrainer bei nach... Co-Trainer jetzt hat... zum besten Team... Lausen. „Ist ging der... zum größten Triumph.“
wenn Micky Gravermann in den Feiern tag... er schat nicht mehr... 70-Sieg gegen die über... „Gut, dass über... ich habe die aufregend... „Toll, dass über... „Ich habe die aufregend... „Toll, dass über...“
hat. „Aber mit diesen ein... Tag“, erklärt er, „nicht... ganz Woche. Ein Jodel... seinem Chef genüge, sch... hatte er grünes Licht.“
Mit seinen schützenden... genießt er sich gegen... ging's ab nach Nottun... die Gravermann für Zah... schon gemütlich in der...
Die Feiern waren so... anstregend, dass er sich... Michael Ahlgrögge hatten die... wie viele seiner Spieler auch... den Montag fest genommen

„Eine Mannschaft zum Pferde stehlen“
Trainer Micky Gravermann lobt den Zusammenhalt der Spieler / Fusion war die richtige Entscheidung



GESCHER. Der Aufstieg hat alle vereint. „Die letzten... die anfing nicht... für die Fusion gestimmt... haben, sagen wir auch, dass... doch eine gute Entscheidung... war“, erklärt Micky Gravermann, Trainer des SV Gescher, dem Bezirksliga-Meister 2014. „Ich sind mittlerweile ebenfalls der Meinung, dass die beiden Vereine alles richtig gemacht haben.“
Nach dem Zusammenschluss von FSV und Tord... die zum SV Gescher ist... gleich der große Wurf gelang... „Die Spieler haben sich... von Anfang an super ver... standig“, berichtet Gravermann. „Da gab es überlange... keine Probleme.“ Er hat be... sondern den Zusammenhalt... haben. „Und auch wenn das... Platz bilden die Junge eine... „Einheit“, betont der... „das ist eine Mann... schaft, mit der man Pferde... stehlen kann.“
Von Anfang an haben die... Gravermann einen mög... gleich. Lange Zeit waren wir... „spielerischer“, sagt M... cky Gravermann zurück... als wir dann drei Unst... schieden in der Rückrunde... hatten, sprachen wir schon... von einer Krise.“ Doch Trai... ner und Spieler haben die... richtige Antwort gegeben.
Darf ich bitten: Matthias Ehlig lädt wir zum Meistertag

Super Leistung - Herzlichen Glückwunsch zum Aufstieg!
MENER Holz Premiumwerk
Bauen mit Holz
Herzlichen Glückwunsch zum Aufstieg!
Tolle Leistung im ersten Fusionsjahr!
Tolle Leistung - weiter so!

Druckerei Kersten gratuliert dem SV Gescher zum Aufstieg!
Weiterhin viel Erfolg im Druckerei Kersten Sportpark

Steckbrief A1

1. In welcher Liga spielt ihr in dieser Saison?

Nach einer guten letzten Saison werden wir auch in dieser Saison in der Bezirksliga Staffel 1 spielen dürfen.

2. Wie sind die Vorbereitungen gelaufen?

Die Vorbereitung für uns im Jugendbereich startet jetzt am 27.07.2024 erst, da unsere Saison erst am 01.09.2024 beginnt. Daher müssen wir schauen, wie die Vorbereitung werden wird. Positiv vorab ist, dass viele Spieler ihren Urlaub vor den Start in die Vorbereitung gelegt haben, sodass wir, im Gegensatz zu den Vorjahren, durchweg mit einer guten Mannschaftsstärke die Vorbereitung bestreiten können. Wichtig ist, dass alle verletzungsfrei bleiben werden.

3. Wo seht Ihr euch in der Tabelle?

Im Jugendbereich ist die Platzierung erst einmal zweitrangig, da die Entwicklung der Spieler im Vordergrund

steht, gerade im U19 Bereich ist unser Anspruch aber auch die Spieler bestmöglich auf den Seniorenbereich vorzubereiten.

Um die Frage dennoch zu beantworten: Da wir in dieser Saison eine 12-Staffel haben und es drei Absteiger gibt, wollen wir tabellarisch nichts mit einem dieser drei Plätze zu tun haben. Realistisch betrachtet und der Wunsch ist es, frühzeitig den Klassenerhalt zu schaffen, um einen guten Platz im Mittelfeld zu erreichen.

4. Wen seht ihr als Favoriten für den Aufstieg?

Die Liga ist nochmals stärker als zur Vorsaison. Oben werden auf jeden Fall FSV Ochtrup, letztjähriger Vizemeister mit einem kompletten Jungjahrgang, Warendorfer SU, ebenfalls Vizemeister in der letzten Saison in der anderen Bezirksliga Staffel, aber auch SUS-Stadtlohn wird eine stärkere Rolle spielen. Vielleicht kommt es am Ende aber auch ganz anders.

5. Welche interessanten Gegner/Duelle seht ihr auf euch zukommen?

Die direkten Duelle mit Stadtlohn und Vreden sind immer Ansporn und haben durchaus ihre Reize. Aber auch das Messen mit den Mannschaften von Ochtrup (direkt am ersten Spieltag daheim) und Warendorf wird interessant werden.

6. Was wollt ihr eurer Fangemeinde noch mitteilen?

Es ist immer wieder eine Begeisterung wie viele Zuschauer sonntags morgens die Jungs unterstützen – von Jung bis Älter. Das macht eine Gemeinschaft und einen Verein wie den SV Gescher aus. Die Jungs würden und werden sich auch in dieser Spielzeit über zahlreiche Zuschauer an den Spieltagen freuen.



BERICHT TENNIS SENIOREN MÄNNER

Gescher Tennis Senioren Ü40 kämpfen um den Klassenerhalt



Während in der vergangenen Winterrunde 2023/24 die Herren Seniorenmannschaft ü40 des SV Gescher e.V. den Klassenerhalt in der Bezirksklasse erreicht hat, steht sie in der Sommersaison 2024 vor einer wesentlich kniffligeren Aufgabe. In fünf von sechs Begegnungen der Liga-Gruppe haben die ü40 Männer des SV Gescher bis jetzt einen Sieg errungen und vier Niederlagen hinnehmen müssen.

Modus-Info: Jede Begegnung besteht aus sechs Einzel- und drei Doppel-Spielen. In Summe gibt es also neun zu vergebene Punkte. Das be-

deutet, dass es kein Unentschieden geben kann! Während es gegen einen der beiden Aufstiegsaspiranten TC Billerbeck eine klare 0:9 Niederlage gab, waren alle anderen vier Begegnungen knapp. Jede der vier Begegnungen hatte nach den Einzeln ein 3:3, was bedeutet, dass mindestens zwei Doppel gewonnen werden müssen, um die gesamte Begegnung mit 5:4 für sich zu entscheiden. Gegen TC Blau-Weiß Öding ist das gelungen und es konnten alle drei Doppel gewonnen werden. Die anderen drei knappen Begegnungen gegen DJK GW Amelsbüren, TC 22 Rheine und S.V. Cheruskia Laggenbeck verliefen weniger erfolgreich und wurden mit 4:5 oder 3:6 verloren.

Der DJK GW Amelsbüren kämpft gemeinsam mit SV Gescher gegen den Abstieg und müsste seine beiden verbleibenden Begegnungen klar verlieren, und der SV Gescher müsste gegen SuS Harvest Dorsten gewinnen,

um die Liga zu halten. Unglücklicherweise ist der SuS Harvest Dorsten der andere Aufstiegsaspirant und der hat Billerbeck mit 6:3 besiegt. Es wird also haarig, aber die ü40 Senioren haben einen klaren Fingerzeig bekommen: das Doppelspiel zu verbessern, um nach einem 3:3 am Ende doch noch mit 5:4 zu gewinnen!

Die ü40 Mannschaft des SV Gescher e.V. hatte über die Saison mit ihrer Besetzung zu kämpfen, da nicht immer das „Stammpersonal“ zur Verfügung stand. Es spielten gemäß Meldeliste: Jerome Zimmer, Dirk Wies, Dirk Tenbrink, Dominik Mensing, Pascal Zimmer, Henning Brinkamp, Michael Böing, Carsten Pöpping, Ralf Wunsch, Patrick Böing, Maik Drüner, Uli Horstick, Patrick Niebisch, Markus Höing und Hans-Joachim Auling. Und egal wie es am Ende der Saison ausgeht, es hat wieder viel Spaß gemacht und die Mannschaft hat immer alles gegeben!



OFFENE STELLEN

STELLENANGEBOTE

UNSERER SPONSOREN

MIRATEC



Miratec ist Spezialist in der Fertigung hochpräziser Werkstoffteile aus technischen Kunststoffen. Dazu zählt das Drehen und Fräsen von Teilen aus unterschiedlichen Standard-, Konstruktions- und Hochtemperaturkunststoffen an modernsten Hochleistungsmaschinen.

Stellenangebote

- CNC-Fräser/-Dreher*

Kontakt

Michael Hamsen
Tel.: 02542 / 94954-0
info@mira-tec.com



Mehr Infos:
www.mira-tec.com

SCHWANEKAMP

SCHWANEKAMP®

Das inhabergeführte Familienunternehmen hat im Umgang mit Stein den Bereich Küche und Wohnen geradezu revolutioniert. Mit dem Bekenntnis zu einer jahrhundertalten Handwerkskunst und den Möglichkeiten neuester Produktionstechnologien erreichen wir den heutigen Produktstandard.

Stellenangebote

- Praktikum & Ausbildung als Naturwerksteinmechaniker*
- Praktikum & Ausbildung als Holzmechaniker*
- Praktikum & Ausbildung als Technischer Produktdesigner*
- Praktikum & Ausbildung als Kaufmann/-Frau für Büromanagement*

Kontakt

Frau Büsker
info@schwanekamp.de



Mehr Infos:
www.schwanekamp.de

HIMMEL® TECHNOLOGIES



Seit mehr als 75 Jahren vereint die familiengeführte Unternehmensgruppe acht Unternehmen aus Maschinen- und Antriebstechnik, Automatisierungstechnik, Anlagenbau, Wasseraufbereitung und Umwelttechnik.

Rund 350 Mitarbeiter sorgen für ein breites Kompetenzspektrum, auf das ein immer größer werdender Kundenstamm weltweit baut.

Stellenangebote

- Ausbildung zum Elektroniker für Maschinen- und Antriebstechnik*
- Ausbildung zum Zerspanungsmechaniker*
- Ausbildung zum Konstruktionsmechaniker*
- Ausbildung zum Fachinformatiker Systemintegration*
- Ausbildung zum Fachinformatiker Anwendungsentwicklung*
- Ausbildung zum Mechatroniker*
- Ausbildung zum Elektroniker für Betriebstechnik*
- Ausbildung Kaufleute für Büromanagement*
- Ausbildung zum Technischen Produktdesigner* (Duales Studium möglich)
- Technischer Produktdesigner in Voll- oder Teilzeit*
- Elektroniker für Betriebstechnik*
- Elektrokonstrukteur*
- Servicemonteur Anlagenbau im Raum Ruhrgebiet*

Kontakt

bewerbung@himmelinfo.de



Mehr Infos:
www.himmelinfo.de/ueber-uns/karriere/stellenangebote

DIEKER & VOSS



Fachpartner für Bau & Handwerk

Wir sind Fachpartner und Großhändler für Fliesen und Baustoffe. Bei uns erfährst du eine spannende und abwechslungsreiche Ausbildung mit vielen Möglichkeiten zur Weiterentwicklung. Lerne von erfahrenen Kollegen und arbeite in einem jungen Team.

Stellenangebote

- Ausbildung Kaufmann/-frau für Groß- und Außenhandelsmanagement*
- Fachkraft für Lagerlogistik*

Kontakt

Tel.: 02542 / 7050
mail@dieker-voss.de



Mehr Infos:
www.dieker-voss.de

*(m/w/d)

VOLKSBANK GESCHER



Die Bank der Zukunft hat ein Gesicht. DEINS:
Entdecke unsere verschiedenen Ausbildungsberufe,
starte bei uns deine berufliche Zukunft und werde Teil
vom #teamvolksbankgescher.

Stellenangebote

- Ausbildung Bankkaufmann / Bankkauffrau*
- Ausbildung Immobilienkaufmann /
Immobilienkauffrau*
- Ausbildung Kaufmann / Kauffrau für
Versicherungen und Finanzanlagen*
- Ausbildung Kaufmann / Kauffrau für
Digitalisierungsmanagement*

Kontakt

Loreen Rosing
Tel.: 02542 / 702-107
personalmanagement@vb-gescher.de



QR Code scannen & direkt bewerben:
www.vb-gescher.de/wir-fuer-sie/karriere.html

HUESKER



Als außerordentlich erfolgreiches mittelständisches Unternehmen gestalten wir **seit mehr als 160 Jahren** die Zukunft. Wir entwickeln und produzieren technische Textilien, die als nachhaltige Ingenieurlösungen alternativ zu herkömmlichen Bauweisen eingesetzt werden. Wir möchten die besten Mitarbeiter gewinnen und diese im Unternehmen halten.

Stellenangebote

- Ausbildung zum Industriekaufmann/-kauffrau*
- Ausbildung zum Kaufmann/Kauffrau für
Büromanagement*
- Ausbildung zum Technischen Konfektionär*
- Ausbildung zum Maschinen- und Anlageführer
Textiltechnik*
- Vertriebsmitarbeiter im technischen Außendienst
für den Bereich Wasserbau & Geotechnik*
- Duales Studium Betriebswirtschaft (B.A.)*

Kontakt

Sebastian Peek
Personalabteilung
Tel.: 02542 / 701-508
peek@HUESKER.de



Mehr Infos:
www.huesker.de/unternehmen/beruf-und-karriere/offene-stellen/

SEIFER GETRÄNKE SERVICE



Verlässlichkeit und Professionalität sind die Grundwerte unseres Handelns. Als münsterländer Familienbetrieb mit vielen langjährigen Mitarbeitern wollen wir ein starker Partner für unsere Kunden sein, damit diese ein gutes Geschäft machen. Nur dann ist unser Geschäft es auch.

Stellenangebote

- Ausbildung Fachkraft für Lagerlogistik
ab 01.08.2025*
- Ausbildung Kaufmann/-frau im Einzelhandel
(Getränkewelt Gescher)*
- Saisonkräfte von Mai – August 2025 (Lager)*
- Aushilfe ab 16 Jahren Getränkewelt ab August/
September 2024 auf 538 € Basis*
- Auslieferungsfahrer LKW (CE)
für Tagestouren (Mo-Fr)*

Kontakt

Tel.: 02542 / 4007
karriere@seifer.de



Mehr Infos:
QR-Code scannen und direkt eine Mail
an karriere@seifer.de senden

SPARKASSE WESTMÜNSTERLAND



Du bist kontaktfreudig, aufgeschlossen und arbeitest gerne im Team? Dann steig ein in die faszinierende Welt der Finanzen bei Deutschlands größtem Finanzdienstleister. Wir bieten dir einen Job der Spaß macht und nah an den Menschen ist. Entdecke neue Perspektiven, Ausbildungs- und Karrierechancen!

Kleine Auswahl unserer Stellenangebote

- Bankkaufmann / Bankkauffrau*
- Duales Studium Bachelor of Arts
(Banking & Sales)*

Kontakt

Christian Wittland
Ausbildungsleiter
Tel.: 02563 / 4031501
c.wittland@sparkasse-westmuensterland.de



Mehr Infos:
karriere.sparkasse-westmuensterland.de



Als national aufgestelltes Unternehmen ist die **Transportanlagen Ryll GmbH**, mit Sitz in Gescher, seit 1978 im Bereich der Transport- und Fördertechnik tätig. Hauptsächlich bedient das Unternehmen Kunden aus der Lebensmittelindustrie und Intralogistik mit komplexen Transportanlagen.

Stellenangebote

- Feinwerkmechaniker Fachrichtung Maschinenbau*
- Elektroniker für Automatisierungs- & Systemtechnik*
- Techniker Fachrichtung Maschinenbau*
- Techn. Produktdesigner Fachrichtung Maschinen- & Anlagenkonstruktion*
- Servicemonteur (national / Mo-Fr)*

Kontakt

Tel. 02542 / 911-0
bewerbung@ryll-online.de



Mehr Infos:
ryll-online.de



Finde deinen Platz bei **ITM** und starte in deine Zukunft! In unserer Unternehmensgruppe decken wir fünf Bereiche ab: Marketing, IT- und Cloud-Dienstleistungen, Softwareentwicklung und Elektroinstallation. Es erwarten dich ein nettes Team, coole Firmenevents, spannende Aufgaben, Fortbildungsmaßnahmen, flache Hierarchien und eine Arbeit, die wirklich Spaß macht.

Stellenangebote

- Ausbildung Fachinformatiker für Systemintegration*
- Ausbildung Fachinformatiker für Anwendungsentwicklung*
- Kaufmann/-frau für IT-Systemmanagement*
- Elektrotechniker*
- IT-Systemtechniker* Deutschland / Österreich
- IT-Consultant*
- Web-Entwickler*
- Vertriebler* Systemtechnik, Werbemedien Deutschland / Österreich

Kontakt

Silas Schwieder
jobs@itm-gruppe.com



Mehr Infos:
www.itm-karriere.com/



WiRoPa zählt zu den bekanntesten Stahl- und Metallverarbeitungsunternehmen der Region. Wir sind Experten im anspruchsvollen Stahl- und Metallbau in XXL- Größen sowie der Herstellung überdimensionaler Trommeln und Spulen. Seit 2009 hat sich unser Team auf über 100 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter vergrößert.

Stellenangebote

- Ausbildung zum Konstruktionsmechaniker*
- Ausbildung zum Maschinen- und Anlagenführer*
- Ausbildung zum technischen Systemplaner*
- Ausbildung zum Industriekaufmann*
- Duales Studium Betriebswirt VWA/ Bachelor of Arts*
- Duales Studium Bachelor of Science Wirtschaftsingenieurwesen*
- Vertriebsprofi*
- Technischer Mitarbeiter Arbeitsvorbereitung / Fertigungsplaner*
- Maschinenbediener CNC für Abkantpressen*
- Maschinenbediener CNC für Laser- / Schneidanlagen*
- Schlosser/ Schweißer*
- Lager- und Versandmitarbeiter*

Kontakt

Alexander Wenker
Tel.: 02542 / 955520
jobs@wiropa.de



Mehr Infos:
wiropa.de/karriere



Wir machen Software – mach mit! **d.velop** positioniert sich als führender Anbieter von Software und Services zur durchgängigen Digitalisierung von Dokumenten- und Geschäftsprozessen. Wir bieten Dir abwechslungsreiche Aufgaben, Teamspirit, flache Hierarchien, Eigenverantwortung und Innovation!

Stellenangebote

- Service Delivery Manager*
- Projektleiter*
- (Senior) IT Project Consultant*
- Sales Development Representative*
- Betriebswirt VWA*
- Informatik- Betriebswirt IVWA*
- Fachinformatiker für Anwendungsentwicklung*
- Fachinformatiker für Systemintegration*
- Werkstudent Business Development/E-Commerce*
- Werkstudent Controlling*
- Werkstudent IT-Support*
- Werkstudent.in Technical Editor*
- Werkstudent.in Entwicklung SAP*
- Werkstudent.in Accounting IFRS-Projekt*
- Praktikum im kaufmännischen oder technischen Bereich*

Kontakt

Tel.: 02542 / 93076767
karriere@d-velop.de



Mehr Infos:
karriere.d-velop.de/

FRECKMANN & PARTNER



Seit 1963 hat sich die **FP Freckmann&Partner GbR** zu einer führenden Kanzlei im westlichen Münsterland entwickelt. Mit einem Team von über 200 hoch qualifizierten Mitarbeitern aus Wirtschaftsprüfern, Steuerberatern, Rechtsanwälten und Notaren, bieten wir an 5 Standorten eine vielseitige und fachübergreifende Expertise für unsere Mandanten.

Stellenangebote

- Steuerfachangestellte/r*
- Steuerfachwirt/-in*
- Steuerberater/-in*
- Notarfachangestellte/r*
- Rechtsanwaltsfachangestellte/r*
- Rechtsanwalt/Rechtsanwältin*
- Ausbildung Steuerfachangestellte/r*
- Ausbildung Rechtsanwalts- und Notarfachangestellte/r*

Kontakt

Jana Bruun
Personalabteilung
Tel.: 02541 / 915 482
bewerbung@fp.nrw / jbruun@fp.nrw



Mehr Infos:
www.fp.nrw

HDE



Hast du Lust, Teil unseres kreativen Teams bei **HDE** zu werden? Seit 1997 fertigen wir mit über 60 Mitarbeitern Haustüren der Extraklasse und individuelle Konzepte für besondere Eingangsbereiche. Mach unsere Kunden mit deinen Ideen glücklich. Willkommen im Team!

Stellenangebote

- Ausbildung zum Kaufmann für Büromanagement*
- Ausbildung zum Metallbauer - Fachrichtung Konstruktionstechnik*
- Metallbauer - Fachrichtung Konstruktionstechnik*
- Produktionsmitarbeiter*
- Maschinenbediener CNC für Laserschneidanlage und Fräse*
- Schlosser / Schweißer*
- Monteur (national / Mo-Fr)*
- Vertriebsmitarbeiter (im Innen- und/oder Außendienst)*

Kontakt

Ralf Hummelt
Ralf.Hummelt@hde-gescher.de



Mehr Infos:
hde-gescher.de/jobs/

TEPMA ENGINEERING GMBH



Die **TEPMA Engineering GmbH** ist ein mittelständisches und familiengeführtes Planungsbüro mit über 70 Mitarbeitern. Wir beherrschen die gesamte HOAI-Leistungspalette der technischen Gebäudeausrüstung. Egal ob Heizung, Lüftung, Sanitär, Elektro oder MSR - Unser Team ist in der Lage individuelle Gebäude praxisnah und wirtschaftlich zu planen.

Stellenangebote

- Ausbildung Technischer Systemplaner Elektronische Systeme*
- Ausbildung Technischer Systemplaner*
- Versorgungs- und Ausrüstungstechnik*
- Planer für Heizungs-, Lüftungs-, Sanitärtechnik sowie Elektro- und MSR-Technik*
- Technischer Systemplaner Elektrotechnik*
- Technischer Systemplaner Versorgungs- und Ausrüstungstechnik*
- Duales Studium Elektrotechnik mit der Ausbildung zum Technischen Systemplaner*
- Duales Studium Technische Gebäudeausrüstung mit der Ausbildung zum Technischen Systemplaner*

Kontakt

Stephan Hesper
bewerbung@tepma.de



Mehr Infos:
www.tepma.de

HUBERT EING KUNSTSTOFFVERWERTUNG



Die **Hubert Eing Kunststoffverwertung** ist ein mittelständisches, familiengeführtes Unternehmen mit über 30 Jahren Erfahrung im Recycling von postconsumer Verpackungen. Unsere Expertise erstreckt sich von der Verarbeitung von Kunststoffverpackungen bis zur Umwandlung nicht recycelbarer Materialien in hochwertige Sekundärbrennstoffe.

Stellenangebote

- Kaufmännischer Mitarbeiter*
- Produktionsmitarbeiter*
- Mechatroniker*
- Ausbildung Industriekaufmann*
- Ausbildung Mechatroniker*

Kontakt

Tel.: 02542 / 9174 – 131
Personal@eing.info



Mehr Infos:
www.eing-kunststoffverwertung.de/karriere

4. MANNSCHAFT

Steckbrief 4. Mannschaft

1. In welcher Liga spielt ihr diese Saison?

Wir spielen diese Saison in der Kreisliga D.

2. Wie sind die Vorbereitungen gelaufen?

Wir sind sehr zufrieden.

3. Wo seht ihr euch in der Tabelle?

Wir sehen uns unter den ersten 3 Plätzen.

4. Wenn seht ihr als Favoriten für den Aufstieg?

SV Gescher 4

5. Welche Interessanten Gegner / Duelle seht ihr auf euch zukommen?

Das Duell gegen den DJK Eintracht Stadtlohn 4 könnte sehr interessant werden.

6. Was wollt ihr eurer Fangemeinde noch mitteilen?

Unsere Fangemeinde kann sich auf eine motivierte und spielfreudige Mannschaft freuen.



TRAINERVORSTELLUNG 4. MANNSCHAFT

Der neue Trainer der 4. Mannschaft



CHRISTIAN EL-HAJJAR:

Nach einiger Suche hat unsere 4. Mannschaft in Christian El-hajjar ihren neuen Trainer gefunden. Christian ist für die Liebe vor einiger Zeit aus Borghorst nach Gescher gekommen und hat den SV mittlerweile ebenfalls in sein Herz geschlossen. Nachdem er in Borghorst teilweise sogar par-

allel als Spieler, Trainer und Schiedsrichter aktiv war, ist er zunächst bei unseren Alten Herren eingestiegen und hat zuletzt die D3 im Jugendbereich trainiert. Wir haben mit ihm gesprochen und ihm die folgenden Fragen gestellt:

Wie groß und alt bist du?
1,82m, 44 Jahre alt

Was ist dein starker Fuß?
Rechts

Welche Vereine außerhalb von Gescher durftest du in deiner Zeit als Fußballer bisher kennenlernen?

Preußen Borghorst, der später dann als ein Teil der Fusion in den Borghorster FC übergegangen ist (als Spieler, Trainer und Schiedsrichter)

Welche ist deine Nr. 1 Sportart neben dem Fußball?

Aus meiner Vergangenheit heraus: Leichtathletik

Wenn du einen Verein aus jeder Liga auswählen müsstest, welcher wäre das?

Deutschland - Borussia Dortmund
England - FC Liverpool
Spanien - Atletico Madrid
Italien - Inter Mailand
Niederlande - Ajax Amsterdam

Was sind die 3 Dinge, die dir als Trainer am wichtigsten sind?

(1) Fitness
(2) Beständigkeit
(3) Siegeswille

SEI SCHLAU!

STARTE DEINE AUSBILDUNG BEI D&V!

Kaufmann/-frau* für Groß- und Außenhandelsmanagement

Fachkraft* für Lagerlogistik

*m/w/d



Hier erfährst du spannende und abwechslungsreiche Ausbildung mit vielen Möglichkeiten zur Weiterentwicklung. Lerne von erfahrenen Meistern und Kollegen und arbeite an echten Projekten mit!



Klingt das gut?

Dann bewirb dich jetzt bei uns und werde Teil unseres Teams. Wir freuen uns auf dich!

Porschestra. 2-4, 48712 Gescher
Tel.: 02542/7050, mail@dieker-voss.de

[f](#) [@](#) [@diekerundvoss](#)
www.dieker-voss.de

Allianz

Christian Nolte

Allianz Generalvertreter
Hauptstr. 22
48712 Gescher
☎ 0 25 42.55 05
📞 01 75.2 74 63 10
ch.nolte@allianz.de

allianz-nolte.de

**Vertriebsassistent
(m/w/d) gesucht**

Du bietest ein hohes Maß an Kundenorientierung und ein ausgeprägtes Organisations-talent. Wir bieten Dir abwechslungsreiche Aufgaben und eine attraktive Vergütung. Bewirb Dich bei uns!

VOLKSBANK GESCHER CUP

Heiße Duelle und coole Beats

Stiftung Haus Hall verteidigt beim Volksbank Gescher Cup den Titel – „Jackfire“ heizt den Fans ein

Eine prall gefüllte Tribüne, ein buntes Rahmenprogramm und hitzige Duelle auf dem Platz: Der Volksbank Gescher Cup auf dem Sportgelände des SV Gescher hat für die Besucher auch in diesem Jahr einiges zu bieten. Neben Food-Trucks, einer Cocktail-Bar und einem Programm für Kinder steht natürlich der Sport im Vordergrund. „Wir werden bestimmt noch die 200-Tore-Marke knacken“, ist sich Stadionsprecher Manni Wies vor den Partien des Viertelfinales sicher. Am Ende reicht es aber nicht ganz – stolze 197 Tore können die Zuschauer beim Kleinfeldturnier der Firmen trotzdem bejubeln.

Auch bei der zweiten Auflage heißt der Sieger am Ende Stiftung Haus Hall. Schon im Halbfinale macht es das Team mit einem 1:0 kurz vor Schluss spannend gegen die junge Mannschaft der Fahrschule Bröckerhoff. Der Finalgegner, die Mannschaft der Volksbank Gescher, setzte sich zuvor im Halbfinale mit einem 2:0 gegen das Team der Heinrich Wietholt GmbH durch. Im Spiel um den dritten Platz gewinnt Team Wietholt schließlich gegen die Fahrschule Bröckerhoff und sichert sich somit eine der drei begehrten Trophäen.

„Es wird nun immer, immer spannender“, sagt Manni Wies vor dem Finale unter dem teilweise frenetischen Jubel der Zuschauer und bedankt sich nochmals bei allen Sponsoren für ihre Unterstützung. Danach mode-

riert er auch gleich die letzte Partie an unter dem Song „The Show Must Go On“ der Band Queen. Das Finale zwischen der Volksbank und der Stiftung Haus Hall hätte nicht spannender sein können – ein umkämpftes Match mit einigen Torchancen bringt noch keinen Sieger hervor. „Neunmeterschießen muss die Entscheidung bringen“, kündigt Wies an, nachdem es nach den regulären zehn Minuten Spielzeit noch 0:0 steht.

Vom Punkt behält dann das Team der Stiftung Haus Hall die besseren Nerven: Rajan Stein ist es, der den entscheidenden Neunmeter zum knappen 3:2 Endstand verwandelt. Somit verteidigt Haus Hall den Titel, den sie bereits 2023 beim Fußballturnier der Firmen gewonnen haben.



Für die Siegerehrung teilt sich Manni Wies das Mikrophon dann mit Markus Lammerding, Vorsitzender des SV Gescher, der den Siegern schließlich ihre hart erkämpften Trophäen überreicht, während im Hintergrund „We Are The Champions“ gespielt wird. „Es war einfach sensationell mit euch“, sagt Lammerding und moderiert damit den sportlichen Teil des Tages ab. Bis in die Nacht hinein sorgt

im Anschluss die Liveband „Jackfire“ mit coolen Beats für Stimmung auf dem Sportgelände.

Die Band „Jackfire“ aus den Niederlanden heizt den Sportfans bei der Aftershow-Party ordentlich ein und sorgt für ausgelassene Stimmung neben dem Platz. Foto: Volksbank Gescher

Jubel beim Team der Bischöflichen Stiftung Haus Hall: Nach der Premiere im vergangenen Jahr gelingt der Mannschaft jetzt die Titelverteidigung beim Volksbank Gescher Cup.

Beitrag von der Allgemeinen Zeitung

Jeder Schuss ein Treffer, jede Reise ein Genuss!

Ich erfülle Reiseträume. Gerne berate ich dich zu Hause, telefonisch, per Video-Call oder in meinem Büro am Campus in Gescher.

Jetzt Termin vereinbaren, deine nächste Reise wartet auf dich!



REISETRÄUME
by Christina Meyer

WhatsApp 0157 377 342 11
info@reisetraeume-meyer.de

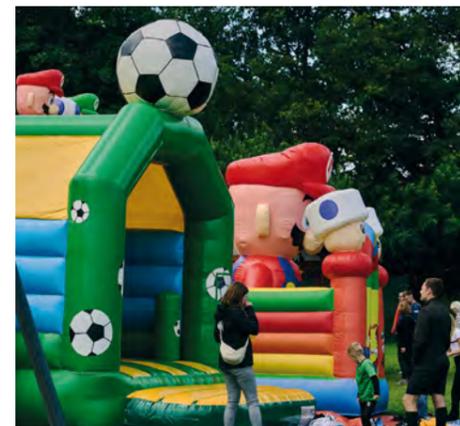
www.reisetraeume-meyer.de

Auf mich könnt ihr zählen!

Ab sofort bin auch ich offizieller Sponsor des SV Gescher.



BILDIMPRESSIEN VOLKSBANK GESCHER CUP





SV PFINGSTWOCHELENDE

Der SV misst sich lokal und international

Am vergangenen Pfingstweekende haben sich einige Jugendmannschaften des SV Gescher in die Niederlande aufgemacht, um sich auf dem Fußballplatz mit internationalen Gegnern zu messen. Die B-Juniorinnen nahmen am Girls Cup in Maastricht teil und hatten sich daher von Freitag bis Montag im nahegelegenen EuroParcs an der niederländischen Grenze in Belgien niedergelassen.

Vor Ort konnten die Spielerinnen ihr Können gegen unsere Nachbarn aus Belgien, Frankreich und den Nieder-

landen unter Beweis stellen. Darüber hinaus trat man auch gegen eine deutsche Mannschaft aus Obernkirchen an. Es wurden Samstag und Sonntag insgesamt sechs Spiele bestritten, in denen die Mannschaft sich drei Unentschieden erkämpfte aber auch drei Niederlagen einstecken musste. Aufgrund der Tatsache, dass die meisten Spielerinnen in den gegnerischen Mannschaften älter waren, war man trotzdem stolz auf eine gute Leistung und stellte die Ergebnisse hinten an. Zudem verbrachten das Team und alle Mitgereisten noch einen schönen

Tag in Maastricht und besuchten dort die Kirmes, welche die gelungene Auswärtsfahrt abrundete, ehe es am Montag wieder nach Hause ging.

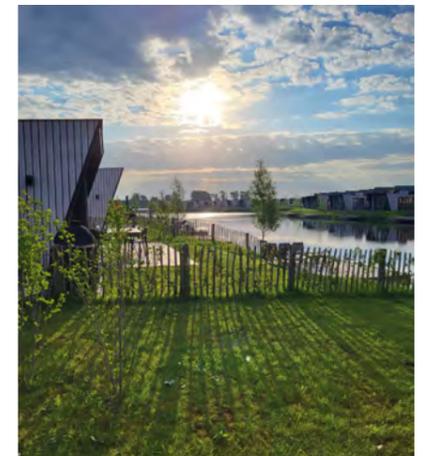
Aus der männlichen Jugendabteilung des SV nahmen die B1, C1 und C2 am Drenthe Cup in Meppel teil. Sie waren ebenfalls das ganze Wochenende in einem EuroParcs untergebracht und versorgten sich, so wie die B-Juniorinnen, selbst. Die Jungs bekamen es mit Gegnern aus Dänemark, Frankreich, Belgien und den Niederlanden zu tun und zeigten sich

gut vorbereitet. Mit insgesamt drei Siegen und drei Niederlagen schloss die B1 das Turnier in ihrer Altersklasse auf einem soliden 6. Platz ab. Das Trainerteam hatte am Samstag dazu aufgerufen die Spiele als Vorbereitung auf den Endspurt der Saison zu nutzen. Aufgrund eines erfolgreichen Spieltags durfte die Mannschaft als Belohnung ihre Positionen am Sonntag lösen und ging mit ersichtlich viel Spaß an die Sache heran. Die C1 des SV, die sich in dieser Saison die Meisterschaft sicherte, ging das Turnier von Beginn locker an und löste vor jedem Spiel die Positionen der Spieler. Obwohl bei den Verlosungen einige Überraschungen aufkamen, schnappte sich das Team einen respektablen 4. Platz. Dies gelang durch vier Siege und zwei Niederlagen. Bei der C2 hingegen stand ein Ziel im Vordergrund. Man wollte besser abschneiden als im vergangenen Jahr.

Nach einem schwierigen Start in das Turnier, das mit drei Niederlagen begann, steckte die Mannschaft nicht den Kopf in den Sand und holte am Sonntag alles aus sich raus. Am

Ende des Tages standen zwei Unentschieden und ein Sieg, der nach einem packenden Elfmeterschießen für sich entschieden wurde, auf der Habenseite der SV-Kicker. Schlussendlich hat die Mannschaft ihr Ziel erreicht und verbuchte den 21. Platz. So konnten alle Spieler bei einem abschließenden Grillabend zufrieden das Turnierweekende ausklingen lassen. Auch die Truppe vom Drenthe Cup ist die Heimreise am Montag angetreten und fokussiert sich von nun an auf die letzten bevorstehenden Aufgaben in der Saison.

Neben den internationalen Turnieren waren auch einige Mannschaften vor Ort auf den Fußballplätzen gefordert. Sowohl die D1 als auch die D2 nahmen an einem Turnier in Ibbenbüren teil, in dem ebenfalls niederländische Mannschaften vertreten waren. Die Teams schlugen vor Ort ihre Zelte auf und bestritten an drei Spieltagen ein erfolgreiches Turnier. Die D1 sicherte sich den 11. Platz, während die D2 das Turnier auf Platz 14 von 25 Mannschaften beendete.



BULLEMÄNNER

Bullemänner



sk. Gescher. „Eure Lachmuskeln werden heute Abend arg strapaziert!“ versprach Jürgen Richter und sollte damit recht behalten. Vor einem ausverkauften Theater- u Konzertsaal gastierten, auf Einladung des SV-Gescher, zum wiederholten Male „die Bullemänner“.

„Plem“, (nicht Plemplem oder Balballa) so das aktuelle Programm sollte kein Auge trocken lassen. Für die einen waren die Bullemänner noch unbekannt, für andere sollte der Abend, nach einer achtjährigen Pause, (was die Auftritte der Bullemänner in Gescher angeht) eine kabarettistische Auffrischung werden. Somit wurden Augustin Upmann und Heinz Weißenberg bereits mit immensen Vorschusslorbeeren empfangen – und die Besucher sollten nicht enttäuscht werden. Immer wieder verstanden es die beiden Ethnokabarettisten, wie sie sich selber nennen, in die verschiedensten Rollen zu schlüpfen und dabei den westfälischen Humor zu unterstreichen. Unterstrichen wurden diese durch

eine nicht nachahmbare Gestik und Mimik. Bei allem sollte das Lokalcolorit nicht zu kurz kommen. Am „Tag des Komplimentes“ lobten sie in höchsten Tönen den neuen Theatersaal, den sie vor acht Jahren noch als Tropfsteinhöhle bezeichneten und gaben die westfälische Bestnote: „Das ist nicht schlecht!“

Doch auch die derzeitige politische Lage blieb nicht unkommentiert. So wurde immer wieder verbal gegen die AfD aber auch gegen die russische Invasion „geschossen“. Dabei erhielt die aus der Ukraine stammende „Tastenfachkraft“ Svetlana Svoroba spontanen Applaus. Seit 16 Jahren gehört sie zum Ensemble und gilt weltweit als einziger weiblicher „Bullemann“

Bedauert wurde (nicht nur) von ihnen der Lockdown. „Ich stand meiner Frau drei Jahre im Weg“, gestand Augustin Upmann. Es wurde keine Gelegenheit ausgelassen Dialoge mit humorvollen musikalischen Einlagen zu wechseln. Dabei schlüpft Heinz Weißenberg zu gern immer wieder in

die Rolle des Feuerwehrmannes. So berichtet er über die 14-tägige Quarantäne, die sich die Freiwillige Feuerwehr Suchtrup auferlegt hat, um einsatzfähig zu bleiben.

Gedanken machen sich die beiden Kabarettisten, die stramm auf die siebzig zugehen, wie sie selbst sagen, über ihre Zukunft im Alter oder auch den Tod. Während der Feuerwehrmann die Feuerbestattung, noch die Hölle scheut, er würde versuchen das Feuer zu löschen, macht sich Upmann Gedanken über das nachlassende Gedächtnis. „Dingends“ sei der Patron der Vergesslichkeit, doch könne man die mit einem „Artikulationshemmer“ (Schnaps) kaschieren.

Nach einem fast dreistündigen Programm meinten die Bullemänner doch zu enden. „Guck mal, der da in der dritten Reihe gähnt – es wird Zeit aufzuhören!“, sagte A. Upmann. Doch so einfach ließ es das Publikum nicht mit sich machen. Erst nach mehreren Zugaben durfte das Trio nach einem „Sitting-ovation“ wie sie es nannten, die Bühne verlassen.



Foto: © -fjs- 2024

Rainer Nienhaus und Jürgen Richter ließen es sich nicht nehmen, dem Trio ein Gastgeschenk in Form eines SV-Gescher-Fanschals zu überreichen. „Wir freuen uns auf ein Wiedersehen mit euch!“, rief H. Weißenberg abschließend dem Publikum zu.

Begeistert von den Bullemännern zeigte sich Margret Höing, die die Kabarettisten zum wiederholten Mal erlebte. „Die sind so spontan und bringen einfach nur gute Laune!“ In die gleiche Kerbe schlägt auch R. Aversch. Sie gäben Gelegenheit, ganz einfach mal zu lachen.

In einem Gespräch mit der GZ gestanden die „stramm auf die siebzig zugehenden“ Bullemänner, dass sie noch so lange weitermachen wollen, wie es geht, bzw. das Publikum noch da ist. „Wir sind keine 40 mehr“, gestanden die beiden. Noch sei kein Gedanke an ein Aufhören verschwendet. „Solange wir ein Publikum, so wie hier in Gescher erleben dürfen, machen wir weiter.“ hieß es. Das Größte für sie sei es, den Menschen ein La-

chen aufs Gesicht zu zaubern. Nicht nur in Gescher gelingt ihnen das immer wieder.

Heinz Weißenberg
„Ich glaube, die verstehen uns hier in Gescher ganz gut!“

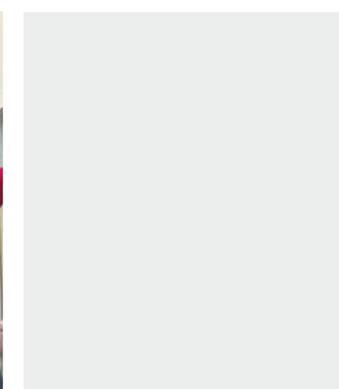
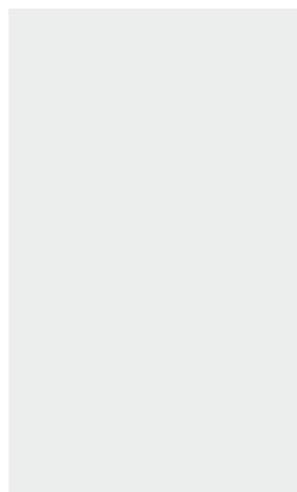
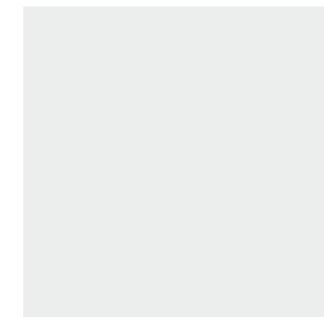
„Westfälische Tappas: Soleier und Frikadellen“
August Upmann zum Ruthmann-Steiger

„Hochmoor kommt vor dem Fall!“
anlehnend an das Sprichwort „Hochmut kommt vor dem Fall!“



Beitrag von der Allgemeinen Zeitung, Autor: Franz-Josef Schulkorf

BILDER RELEGATION DAMEN



INTERVIEW REINHARD

Interview mit Reinhard Höing

Reinhard Höing, ehemaliger sportlicher Leiter beim SV Gescher und Leiter der Polizeiwache Borken, spielte in diesem Jahr eine ganz besondere Rolle. Er übernahm bei der Europameisterschaft die Aufgabe des Sicherheitschefs für Portugal. Als „Team Security Liaison Officer“ (TSLO) hat er die portugiesische Nationalmannschaft begleitet und sich um das Sicherheitskonzept gekümmert. Während ihres Aufenthalts in Deutschland durfte er die Fußballstars abseits der Kamera erleben. Wir haben mit Reinhard über dieses unvergessliche Erlebnis gesprochen.

Wie war die Zeit mit der portugiesischen Nationalmannschaft?

Es war eine unglaubliche Zeit. Mir war schon bewusst, dass ich sehr nah an Top-Stars wie Bernardo Silva, Bruno Fernandes oder allen voran Cristiano Ronaldo dran sein werde. Aber dass es so krass sein würde... damit hatte ich nicht gerechnet. Ich bin von Anfang an ins Team aufgenommen worden. Ich habe mit den Spielern gefrühstückt und gegessen, war beim täglichen Training dabei, bin mit ihnen zu jedem Spiel geflogen und stand während des Spiels an der Seitenlinie neben der Bank. Ich habe auch Cristiano beim Billiard zugesehen und mit Vitinha von Paris Saint-Germain Tischtennis gespielt. Das sind nur einige Beispiele. Ich kann es gar nicht in Worte fassen, aber du kannst vielleicht erahnen, wie nah ich dran war und welches Privileg mir kurz vor Ende meiner Polizeilaufbahn noch zuteilwurde. Das Wichtigste ist aber, dass nichts Gravierendes passiert ist



und alle Spieler, Trainer und Staff wieder sicher zu Hause angekommen sind. Das war meine Aufgabe und darüber bin ich sehr froh. Denn der Hype um Cristiano war schon verrückt. Ich kann nur eins sagen: Es war ein absoluter Traum, den ich niemals vergessen werde.

An welchen Moment erinnerst du dich besonders gerne zurück?

Da fallen mir spontan zwei, drei Dinge

ein, die für mich besonders emotional waren. Nach dem ersten Sieg gegen Tschechien kam mir Cheftrainer Roberto Martínez im Kabinengang entgegen. Kurz vorher hatte er seine ersten Interviews gegeben. Ich habe ihm zum Sieg gratuliert und er antwortete, dass er mir gratulieren würde. Denn so einen Sieg erringe man nur als Team und zu diesem Team gehöre ich auch. Absoluter Wahnsinn für mich. Dann war da das Elf-

meterdrama um Cristiano, das ich direkt neben der Bank an der Seitenlinie verfolgt habe. Und natürlich der Moment des Ausscheidens. Ich stand in der Mixed-Zone, als Pepe, der sich das Trikot vor Augen hielt und bittere Tränen weinte, zum Interview ging. Er war schon fast vor der Kamera, als er mich sah. Plötzlich drehte er ab und kam auf mich zu, umarmte mich und bedankte sich für meine geleistete Arbeit. Danach ging er zum Interview. Absoluter Gänsehautmoment, denn Pepe war der älteste und zugleich netteste Spieler, den ich kennenlernen durfte. Er war ganz anders, als er im Fernsehen rüberkommt. Das hat mir gezeigt, dass ich mit Vorurteilen gegenüber anderen Menschen noch vorsichtiger sein sollte.

Wie war das, Tag und Nacht mit Stars wie Cristiano Ronaldo, Pepe und Bernardo Silva zu verbringen?

Die Spieler haben natürlich einen festen Tagesablauf. Dennoch gab es zwischendurch auch Freizeit. Zwar gab es einige private Gespräche, diese waren aber eher kurz. Denn ich hatte ja die Aufgabe, mich um die Sicherheit zu kümmern. Aber schon cool, wenn ich morgens beim Frühstück saß und solche Spieler vorbeikommen, einen abklatschen und fragen,

ob ich gut geschlafen hätte. Schon irre, wenn ich jetzt nochmal darüber nachdenke.

Habt ihr auch gemeinsam die Spiele der deutschen Nationalmannschaft geschaut?

Spieler, Trainer und Staff haben natürlich auch die Spiele der deutschen Mannschaft verfolgt. Es waren im gesamten Hotel viele Fernseher und eine Leinwand aufgebaut worden. Eines wurde dabei sehr deutlich: Die Portugiesen hatten einen Respekt vor einem möglichen Spiel gegen Deutschland. Ich hatte das Gefühl, dass sie ein solches Spiel gerne vermeiden wollten. Insofern waren die Reaktionen eher auf Seiten des deutschen Gegners, während ich zeitgleich für Deutschland gerufen habe. Und da ich immer im Stadion hinter der Bank der Portugiesen die Nationalhymne Portugals respektvoll verfolgt habe, habe ich es mir nicht nehmen lassen, beim letzten Gruppenspiel der deutschen Mannschaft aufzustehen und die Nationalhymne Deutschlands mitzusingen. Das haben die Portugiesen dann ebenso respektvoll begleitet.

Das klingt nach einem unvergesslichen Erlebnis.

Wenn man vier Wochen zusammen mit der portugiesischen Nationalmannschaft im selben Hotel wohnt, mit ihnen zu den Spielen fliegt, mit ihnen isst – wohlgerne am Nebentisch, nicht dass das falsch verstanden wird – und ihnen bei den Freizeitaktivitäten und beim Training zuschauen darf, ist das wirklich ein unvergessliches Erlebnis. Das hätten bestimmt viele Tausend Menschen auch gerne gehabt. Insofern bin ich für immer dankbar, dass ich diesen Job übernehmen durfte. Bei allem muss aber drüberstehen, dass ich für die Organisation der Sicherheit der Spieler und der Delegation da war. Und dies konnte ich nur in der Zusammenarbeit mit vielen Polizistinnen und Polizisten rund um das „Team Base Camp“ und den Stadien schaffen. Dafür bin ich allen Beteiligten unendlich dankbar. Gerne wäre ich noch nach München zum Halbfinale geflogen, aber es hat nicht sein sollen. Trotzdem war es unfassbar. Vorletzte Woche habe ich über WhatsApp noch dem Trainer Roberto Martinez zum Geburtstag gratuliert. Und von ihm auch nochmal ein paar Dankesworte bekommen. Ein absoluter Gentleman.

HIER BEWEGT SICH WAS



Transportanlagen
Ryll



effiziente Prozesse aus einer Hand

www.ryll-online.de

BERICHT 2. MANNSCHAFT

Prima Grundlage für das neue Duo



Auf dem Bild der Neuzugänge drängen sich mehr Kandidaten als bei manchem Club auf dem kompletten Mannschaftsfoto. 17 sind es an der Zahl, was die besondere Herausforderung dokumentiert. „Der Konkurrenzkampf wird angenommen“, lobt Tim Püttmann das Personal. Und dabei verweist er auf ein Luxusproblem in Gescher: „Ist doch schön, dass wir das hier mit eigenen Leuten anpacken können.“ Denn die hervorragende Arbeit in der Jugendabteilung des SV schlägt immer mehr nach oben durch.

Davon will das neue Trainerduo profitieren. Für Marcel Peiler ist es eine Rückkehr an die alte Wirkungsstätte, wo er nicht nur in der Jugend und später zwei Jahre unter Peter Ellermann und „Ted“ Herold aktiv war, sondern sich von 2020 bis 2022

auch für die vierte Mannschaft verantwortlich zeichnete. „Zuletzt war ich zwei Jahre beim SuS Legden II“, berichtet der 39-Jährige – mit dem Aufstieg in die B-Liga als krönender Abschluss.

Die Aufgabe beim SV II geht er gemeinsam mit einem Mann an, dessen Herz für zwei Sportarten schlägt. Tim Püttmann, schon bei der SG 06 und in der Saison 2021/22 als Spielertrainer bei Vorwärts Lette aktiv, stand zuletzt wieder zwei Jahre als spielender Co-Trainer bei den Handballern der DJK Coesfeld auf der Platte. Jetzt erfolgt erneut der Wechsel zum Fußball – eine Umstellung für den 30-Jährigen, der deutliche Unterschiede im Spiel mit der größeren und kleineren Kugel sieht. „Im Fußball hast du sicherlich mehr Erholungsphasen“, weiß er aus Erfahrung. „Handball ist

insgesamt schneller, da muss noch mehr automatisch im Kopf laufen.“ Wenn er eben diese Handlungsschnelligkeit auch seinen Kickern ein Stück weit eintrichtern kann, umso besser.

Ob er künftig selbst auf dem Platz mitmischen wird, da will er sich nicht festlegen. „Wichtig ist mir, der Mannschaft zu helfen“, betont Püttmann. „Wenn das auf dem Feld sein kann, ist das auch okay.“ Dann weiß er mit Marcel Peiler noch immer eine wichtige Stütze an der Seite. Er wird das Geschehen von außen in den Blick nehmen – und kann es kaum abwarten, in die Saison zu starten. „Seitdem unsere Zusammenarbeit feststeht, haben wir fast täglich telefoniert“, lächelt er. „Jetzt kann es was werden!“

Neue Kicker in Mannschaftsstärke: (oben von links) Aymon Hammoud, Lukas Mensing, Nataniel Sontag, Michel Velken; Mitte von links: Betreuer Daniel Gravermann, Trainer Tim Püttmann, Milan Kallaus, Joshua Neumann, Jan Mesken, Aaron Hermeler, Trainer Marcel Peiler, Betreuer Andreas Riede; unten von links: Christoph Schroer, Felix Horstick, Luca Graffe, Fabian Tschiskale; es fehlen: Alexander Prozmann, Jasper Nienhaus, Joos Hörnemann.

Beitrag von der Allgemeinen Zeitung

BERICHT 2. MANNSCHAFT

11 plus X aus 31

Gescher. Ohne ein ausgeprägtes Gedächtnis geht nichts. Gesichter, Typen und Namen zuordnen – kein leichtes Unterfangen für die beiden Neuen in dieser turbulenten Einstiegsphase. „Wir haben sie alle drauf“, versichert Marcel Peiler. Alle 31, die zum vorläufigen Kader des SV Gescher II zählen. 31, aus denen er und sein Trainerkollege die 11 plus x finden müssen, die in dieser Saison hoffentlich stressfreier das große Ziel Klassenerhalt ansteuern können.

Denn zittern mussten sie bis zum allerletzten Spieltag, ehe mit dem 2:1-Sieg beim direkten Konkurrenten SG Coesfeld 06 II das Entscheidungsspiel vermieden und der Abstieg in die B-Liga verhindert war. Ein Happy-End für Jens Tendahl, der die Verantwortung nun nach drei Jahren an das Duo Peiler und Püttmann weitergereicht hat. Diesmal soll eben dieser größere Kader dafür sorgen, dass sie nicht wieder bis zum Toresschluss den Schweiß auf der Stirn haben. „In der vergangenen Saison hat der Konkurrenzkampf gefehlt“, weiß Peiler, dass sich für seinen Vorgänger das Team bisweilen selbst aufgestellt hat. Jetzt muss jeder an seine Grenze gehen, um sich für den Sonntag zu empfehlen.

31 Kicker. Inklusive Tim Püttmann sogar 32. Da war es wichtig, sich in den ersten drei Wochen einen möglichst umfassenden Eindruck zu verschaffen. „Wir sind bewusst mit so vielen Jungs gestartet“, erklärt der Coesfelder. „Jetzt geht es daran, die Rollen zu verteilen.“ Alle haben sie ihre Einsatzzeiten in den Testspielen bekommen. Mit welchem Kader sie am Dienstag (13. 8.) in den um zwei Tage nach hinten verlegten Saiso-

nauftakt gegen GW Nottuln II gehen, muss sich nun herauskristalisieren. Dass sie auch mal für Enttäuschungen sorgen müssen, ist ihnen bewusst. „Wenn dann noch drei bis vier Leute aus der ersten Mannschaft herunterkommen sollten, wird es noch schwieriger“, ahnt Püttmann. Aber der Herausforderung wollen sie sich stellen. Umso wichtiger, wissen die beiden Trainer, sei die Zusammenarbeit unter den einzelnen SV-Mannschaften. „Wir wollen und müssen da flexibel sein“, kündigt Tim Püttmann an. „Besonders die Jungs, die jetzt aus der U 19 hochkommen, brauchen Spielpraxis.“

Größerer Kader, mehr Alternativen, das ist die eine Sache. Um am Ende aber tatsächlich mehr Punkte auf dem Konto zu haben, braucht es auch ein entsprechendes Auftreten auf dem Feld. „Wir setzen auf einen schnelleren Spielaufbau“, sieht sich Marcel Peiler mit seinem Trainerkollegen direkt auf einer Wellenlänge. Variabel sein, die schnellen Kicker auf den Außenpositionen besser einbinden, „vor allem auch weniger Fehler machen“, betont er. Was nicht ins Konzept passe, sei ein zu risikoreiches Spiel im Zentrum, ergänzt Tim Püttmann: „Die Ballverluste sind da schwer zu verteidigen.“

Wohin die Reise führt? Möglichst nicht wieder in den Abstiegskampf. „Wenn der Feinschliff des Kaders steht, können wir über Ziele reden“, sagt Püttmann. An einem guten Tag sei jeder in dieser Kreisliga A schlagbar – was aber nicht heißt, dass sie am Ahauser Damm gleich abheben. „Jedem muss ja klar sein, woher wir kommen.“ Unter dem Strich sei die Mannschaft noch einmal verjüngt

worden, deshalb könne es in erster Linie nur um den Klassenerhalt gehen. „In der Offensive sind wir aber stärker besetzt als zuletzt“, zeigt sich Peiler überzeugt.

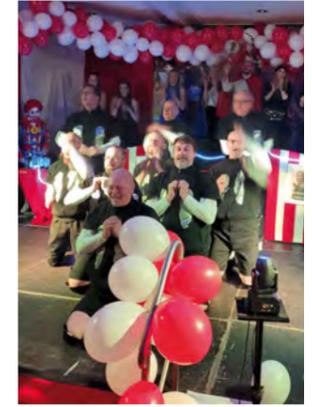
Mit den unteren Rängen wollen sie nichts zu tun haben, von ganz oben wollen sie nicht träumen. Da haben sie andere Kandidaten auf der Rechnung, wie etwa Bezirksliga-Absteiger SG Coesfeld 06 mit der starken Offensive, wagt Tim Püttmann eine Prognose. „Union Lüdinghausen und Fortuna Seppenrade zählen sicherlich auch dazu.“ Marcel Peiler sieht derweil seinen Ex-Club weit vorne: „SuS Legden ist für mich der Favorit.“ Wenn sie nicht wieder das heftige Verletzungspech der vergangenen zwei Jahre ereilt.

Für den SV II ist derweil die Rechnung klar: Schnell einige Punkte holen, um nicht gleich wieder die Rücklichter der Konkurrenz zu sehen. Im Optimalfall ist das verbunden mit einer stetigen Weiterentwicklung – Kandidaten dafür gibt es in diesem umfangreichen Kader sicherlich genug.

Beitrag von der Allgemeinen Zeitung



BILDERCOLLAGE KARNEVAL



SCHWARZES BRETT

DEINE SV-PINS

Willkommen am Schwarzen Brett!

Hier findest du alle wichtigen Infos, Ankündigungen und Neuigkeiten rund um den SV Gescher. Ob Veranstaltungen, Termine oder Mitteilungen – unsere neue Rubrik „Schwarzes Brett“ hält dich auf dem Laufenden, was du für den Zeitraum September 2024 bis Februar 2025 auf dem Schirm haben solltest.

Keine Events für 2025?

Ihr vermisst unsere Eventübersicht? Auch 2025 haben wir wieder coole Events für Mitglieder und Sponsoren. Der Vorstand gibt euch Bescheid, sobald die Termine feststehen!

Generalversammlung

Hiermit lädt der Vorstand des SV Gescher e.V. gemäß §11 der Vereinssatzung alle Mitglieder, die das 16. Lebensjahr erreicht haben, fristgerecht zur ordentlichen Generalversammlung für das Jahr 2024 ein.

Termin

Freitag, 15. November 2024

Beginn

19.00 Uhr

Ort

Theater- & Konzertsaal, Borkener Damm 48,
48712 Gescher

Werde Teil des Halbzeit-Teams!

Möchtest du deine kreativen Ideen einbringen, neue Fähigkeiten entwickeln und tiefer ins Vereinsleben eintauchen? Dann bist du genau richtig bei uns! Der SV Gescher sucht DICH als Redaktionsmitglied für unser Sportmagazin „Halbzeit“ (Erscheinung: März & September). Nutze die Chance, deine Kommunikations- und Organisationsfähigkeiten auszubauen, wichtige Kontakte zu knüpfen, eine zentrale Rolle im Verein zu übernehmen und etwas Bleibendes zu erschaffen. Gestalte das Vereinsleben aktiv mit und hinterlasse einen bleibenden Eindruck!

Was kannst du machen?

- 📅 Organisation
- 📷 Fotos erstellen
- 🗣️ Interviews führen
- ✍️ Artikel schreiben
- 💡 Kreative Ideen einbringen

Melde dich und sei dabei – wir freuen uns auf dich!

Kontakt: halbzeit@svgescher.de

Psst...

Als kleines Dankeschön erhalten feste Redaktionsmitglieder jährlich eine VIP-Jahreskarte!

Tanzbegeisterte gesucht! 🏆👯

Die Blaue Garde sucht dringend TrainerInnen und BetreuerInnen!

Kontakt: tanzsportgarde@svgescher.de

Dir gefällt das Schwarze Brett?

Du hast Ankündigungen oder Infos für März bis August 2025? Sende sie gerne ans Halbzeitteam!

Kontakt: halbzeit@svgescher.de

TANZSPORTGARDE SV GESCHER SUCHT !

Unsere Tanzsportgarden brauchen deine Unterstützung!

Tanzsportbegeisterte hergehört...

Die Blaue Garde sucht dringend engagierte TrainerInnen und BetreuerInnen!

Wenn du Leidenschaft für den karnevalistischen Tanzsport und die 5. Jahreszeit mitbringst, eine positive Einstellung hast und gerne mit talentierten TänzerInnen arbeitest, dann bist du bei uns genau richtig!

Egal, ob du Erfahrung hast oder einfach nur motiviert bist – wir freuen uns über jeden, der unser Team unterstützen möchte.

Interessiert?

Kontaktiere uns gerne per Instagram, Facebook oder E-Mail an tanzsportgarde@svgescher.de, um mehr zu erfahren.

Gemeinsam machen wir die nächste Karnevalssession unvergesslich!



TEAMWORK MAKES THE DREAM WORK !

TRIKOTÜBERGABE



Trikotübergabe am Sportplatz durch Markus Lammerding.

Glücklicher Gewinner

Liam Reißner hat bei unserer Verlosung gewonnen und freut sich über sein neues Trikot!

KEINE LUST AUF ERSATZBANK?!

Dann starte deine Ausbildung bei Miratec! Bei uns wirst du stets gefördert, damit du dich weiterentwickeln kannst und lernst selbständig zu arbeiten und selbstbewusst Entscheidungen zu treffen.

So leistest du bereits während der Ausbildungszeit einen positiven Beitrag zum Erfolg des Unternehmens.

AUSBILDUNG ZUM ZERSpanungsmechaniker (M/W/D)

AUSBILDUNG ZUM Industriekaufmann (M/W/D)

Wenn du Mitglied in einem jungen, innovativen Team werden möchtest und Lust hast, neue Dinge zu lernen, dann bewirb dich jetzt!

jobs.mira-tec.com

Tel. 02542 94954-20



miratec_kunststofftechnik



RÄTSELPASS

Wer hat das Kabinen-Graffiti von Wiropa umgesetzt?

- Mr. Graffiti
 Lackaffen
 Die Azubis von Wiropa

Was kann Dirk Tenbrink besonders gut kochen?

- Erbsensuppe
 Spaghetti Bolognese
 Bratkartoffeln

Welchen Ehrengast haben wir beim Sponsorenabend begrüßt?

- Lothar Matthäus
 Rudi Völler
 Marcel Reif

Wie heißt der aktuelle Karnevalsprinz des SV Gescher?

- Peter II.
 Jojo I.
 Thomas III.

Name _____

Vorname _____

Straße, Nr. _____

Tel. Nr. _____

PLZ, Stadt _____



Quiz jetzt online ausfüllen!
www.svgescher.de/allgemein/halbzeit/quiz

Teilnahmeschluss: 13. Oktober 2024

Unter allen Einsendungen wird ein SV Gescher Trikot + Wunschbeflockung verlost. Den ausgefüllten Coupon bitte an Geschäftsstelle SV Gescher, Hauptstraße 31, 48712 Gescher schicken oder direkt in der Geschäftsstelle abgeben. Der Termin der Trikotübergabe wird noch bekanntgegeben. (Teilnahmebedingungen und Datenschutzhinweise können auf der Website vom SV Gescher unter „Teilnahmebedingungen Gewinnspiel“ eingesehen werden).

GEWINNE EIN
 SV GESCHER TRIKOT +
 WUNSCHBEFLOCKUNG



KURSANGEBOT

WOCHENPLAN FITNESS

MONTAG

10:15 - 11:00 Uhr	Reha-Sport (Orthopädie)
18:15 - 19:15 Uhr	Pilates
18:15 - 19:15 Uhr	Indoor-Cycling
17:00 - 18:00 Uhr	HipHop (10-13 Jahre)
18:30 - 19:30 Uhr	HipHop (ab 13 Jahre)
19:30 - 20:30 Uhr	Bodymix
19:30 - 20:30 Uhr	Indoor-Cycling
19:30 - 20:30 Uhr	Gutes für den Rücken

DONNERSTAG

9:00 - 09:45 Uhr	Reha-Sport
9:00 - 10:00 Uhr	Yoga meets Pilates
17:30 - 18:15 Uhr	Reha-Sport
17:30 - 18:20 Uhr	Faszientraining
17:45 - 19:15 Uhr	Hatha-Yoga
18:30 - 19:30 Uhr	Pilates
18:30 - 19:30 Uhr	Jumping Fitness
19:30 - 20:30 Uhr	Jumping Fitness
19:40 - 20:40 Uhr	Pilates
19:30 - 21:00 Uhr	Hatha-Yoga

DIENSTAG

10:00 - 10:45 Uhr	Reha-Sport (Orthopädie)
16:00 - 16:45 Uhr	Stuhlgymnastik
17:00 - 18:00 Uhr	HipHop (6-9 Jahre)
17:45 - 19:15 Uhr	Hatha-Yoga
18:15 - 19:15 Uhr	Step-Aerobic
19:00 - 20:00 Uhr	Zumba
19:30 - 21:00 Uhr	Hatha-Yoga
19:30 - 20:30 Uhr	Blast Strenght Cardio

FREITAG

16:00 - 16:45 Uhr	Reha-Sport
16:50 - 17:35 Uhr	Reha-Sport

MITTWOCH

18:00 - 19:00 Uhr	Indoor-Cycling
17:00 - 18:00 Uhr	Blast Strenght Cardio
18:30 - 19:30 Uhr	Pilates
20:00 - 21:00 Uhr	Rückenschule für Vereinsmitglieder

Mitglieder des SV Gescher erhalten bei der Buchung von Kursen einen Preisnachlass von 20 % der Kursgebühren.

Anmeldungen werden erbeten an:
Geschäftsstelle des SV Gescher,
Hauptstr. 31, 48712 Gescher

Telefon: 9555174
Mail: geschaeftsstelle@sv.gescher.de

Mehr Infos unter www.svgescher.de oder in der Geschäftsstelle



Euch brennt ein Thema unter den Nägeln? Etwas, über das wir hier unbedingt berichten sollten?

Schickt uns den Artikel inklusive Bild an halbzeit@svgescher.de

Außerdem soll auch unsere Redaktion wachsen. Wenn ihr also Lust habt,

als Autor:in mitzuhelfen und hin und wieder einen Text beizusteuern, meldet euch!

Als kleines Dankeschön erhalten feste Redaktionsmitglieder jährlich eine VIP-Jahreskarte!

**WIR SIND AUF
EURE MITHILFE
ANGEWIESEN!**

IMPRESSUM

IMPRESSUM STADIONZEITUNG

Herausgeber:

SV Gescher e.V.
Hauptstraße 31
D-48712 Gescher
Deutschland

Verantwortlich für den Inhalt:

Vertretungsberechtigter Vorstand:
Markus Lammerding
(1. Vorsitzender)

Redaktionsteam

Jan-Niklas Barden
Lukas Kötting
Marc Rickert
Michael Schroer
Eva-Maria Döker
Kristin Kesselmann

Auflage

1700 Stück

Layout & Konzeption

ITM design GmbH
Hauptstraße 43
D-48712 Gescher, Germany
www.itm-gruppe.com

Bildernachweis

Allgemeine Zeitung Gescher / Coesfeld
www.freepik.com
www.svgescher.de
energy – die erfrischende Redneragentur
WiRoPa GmbH



ITM



Likes sammeln
in Rekordzeit

Social-Media-Marketing

Mit uns den Absprung wagen!



Wir beraten Sie dazu gerne persönlich.
Erste Informationen finden Sie auch unter:

www.itm-gruppe.com

Gescher | Berlin | Dorsten | Wolfsberg | Klagenfurt am Wörthersee